

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

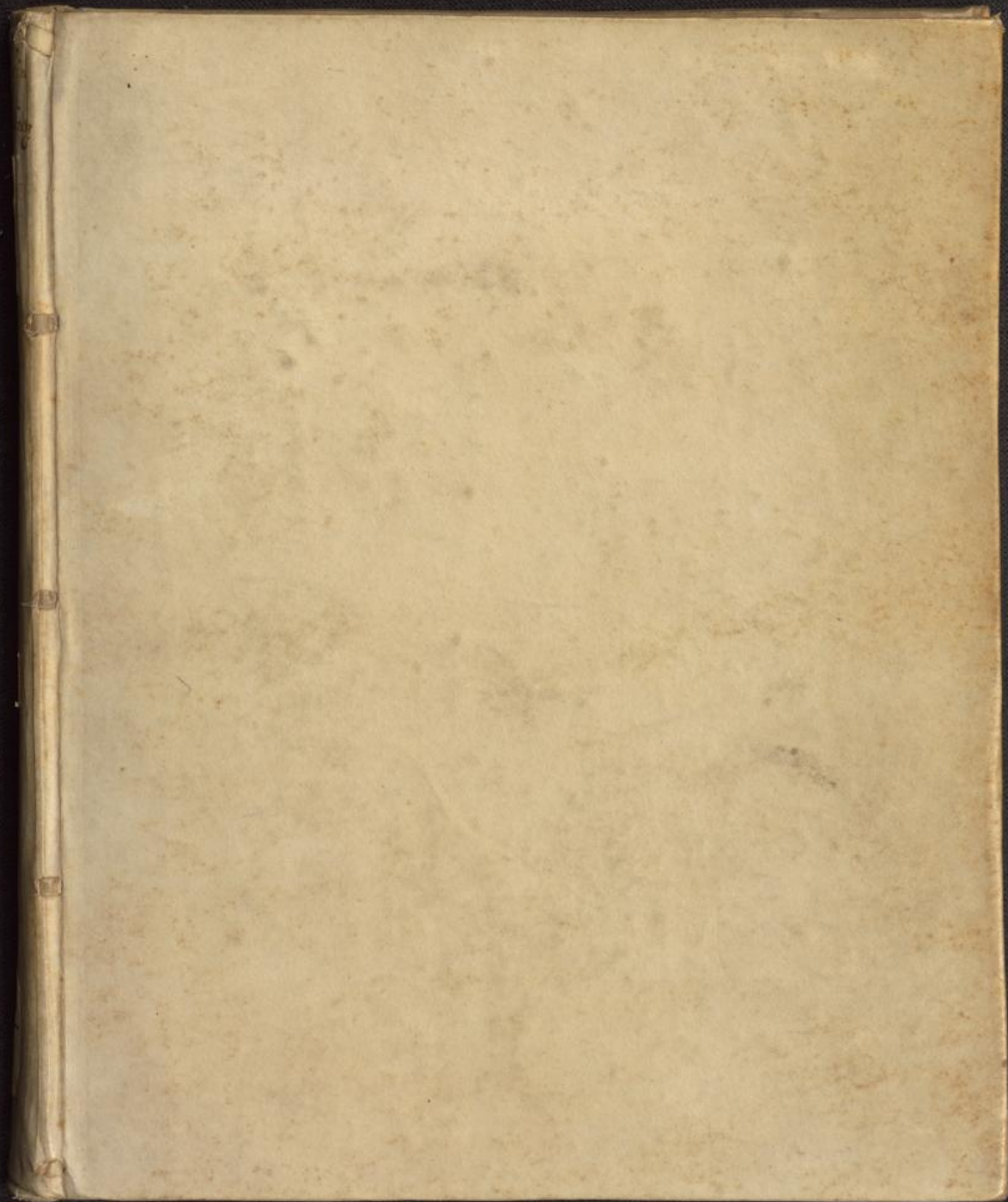
Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Copey Kayserlichen Mandats an Die Statt Straßburg, die Thumb vnd andere Kirchen abzutretten

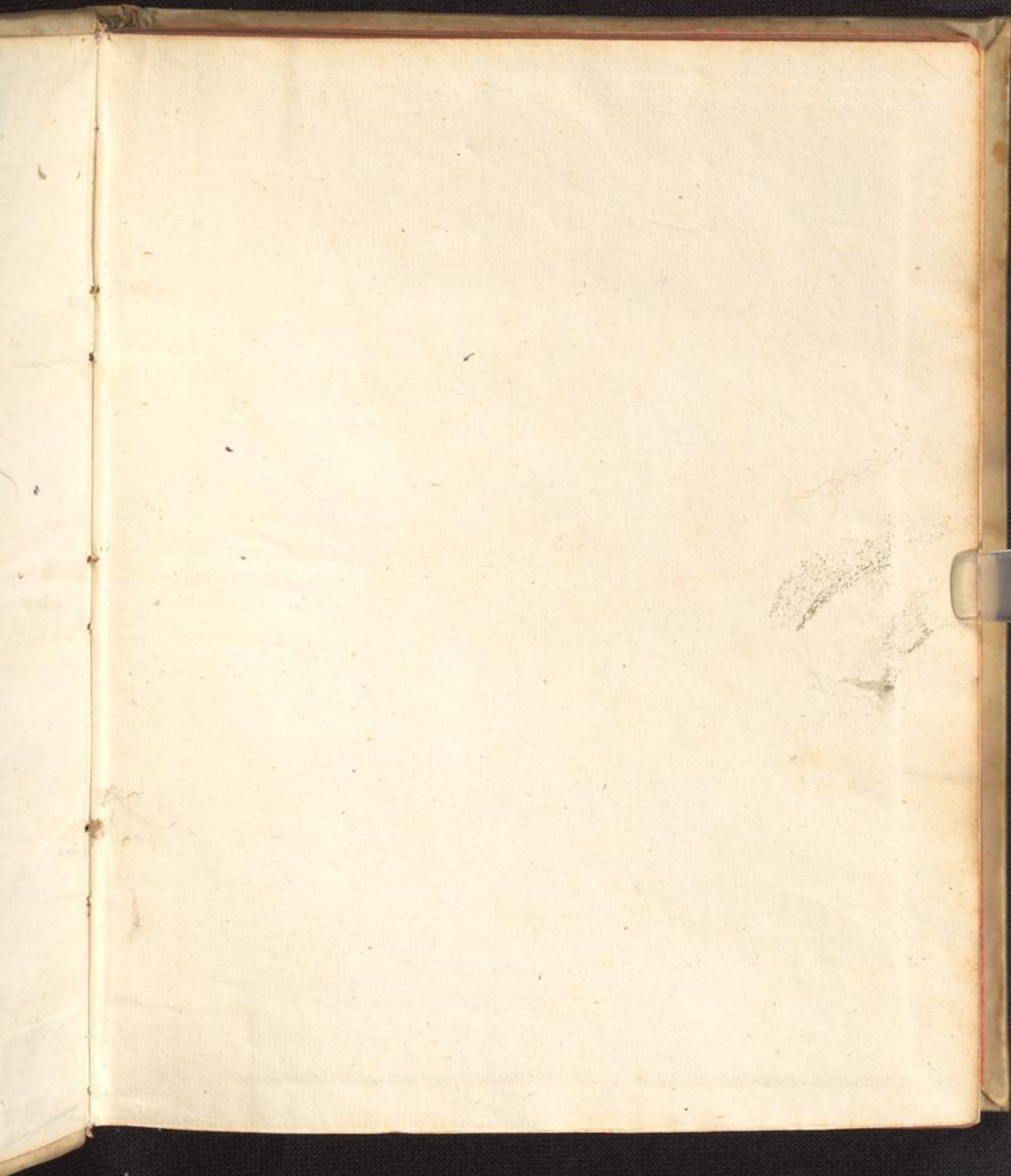
Ferdinand <II., Heiliges Römisches Reich, Kaiser>

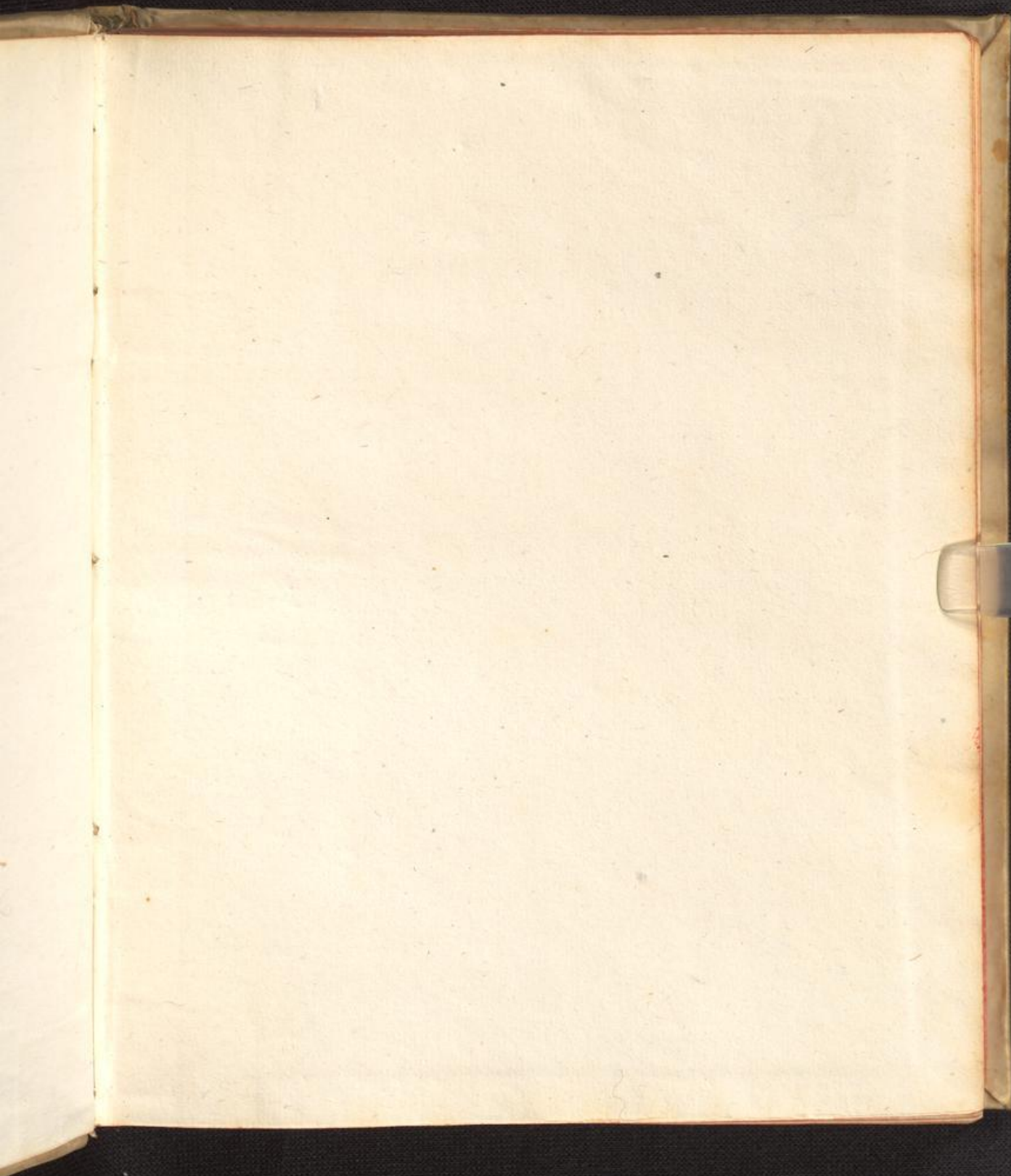
[S.l.], 1628

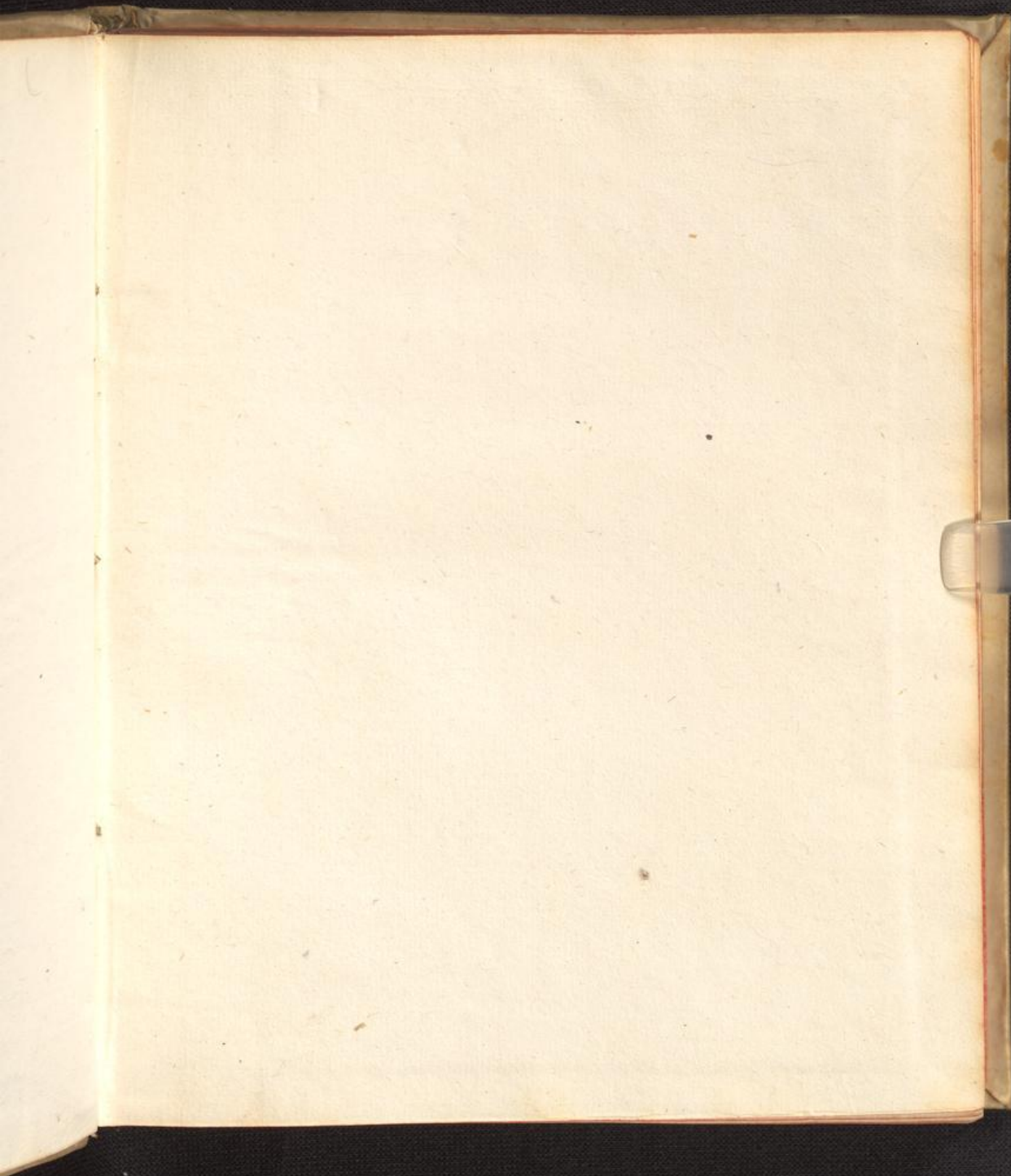
[urn:nbn:de:bsz:31-138843](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-138843)

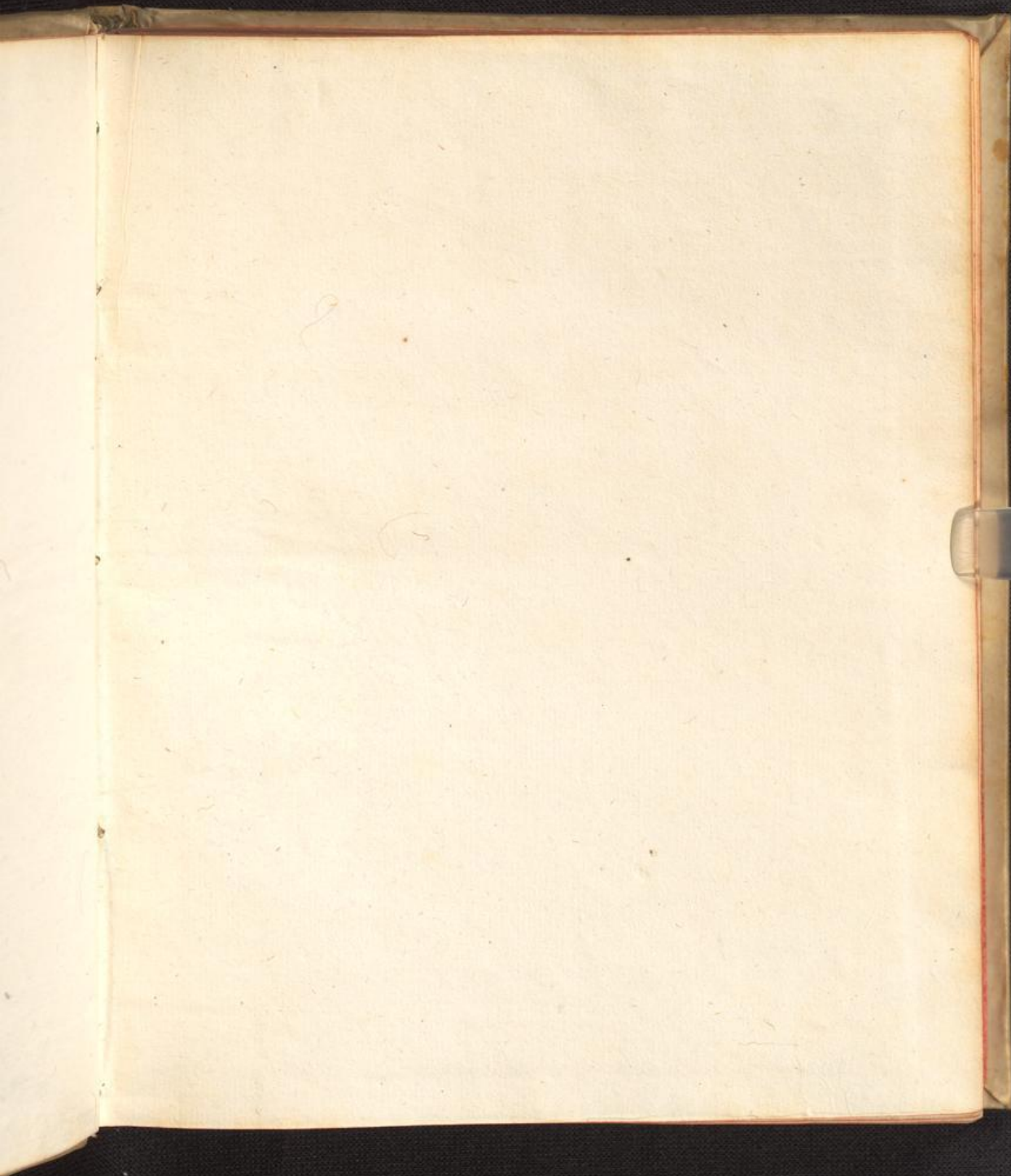


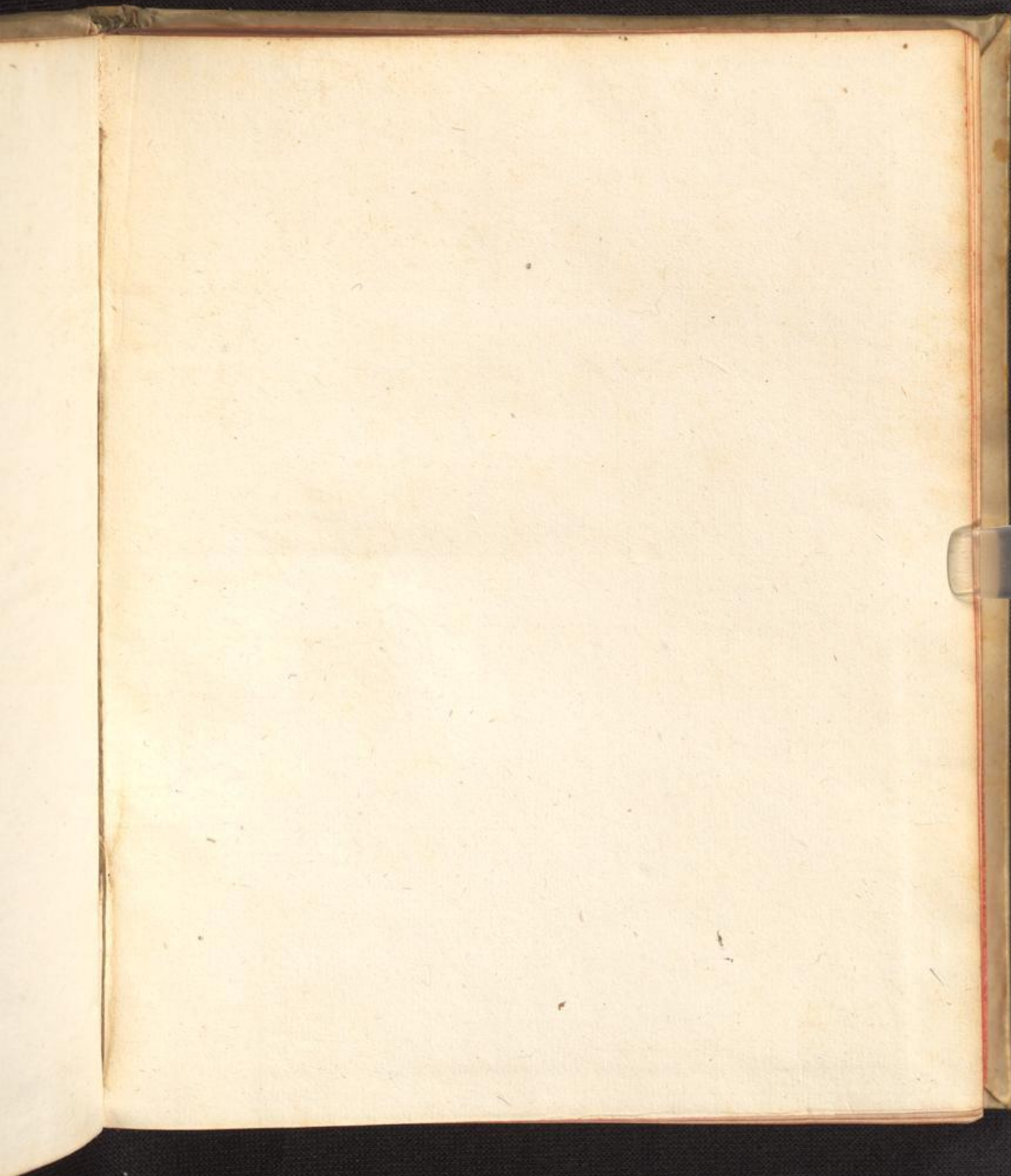
70 A 420 R

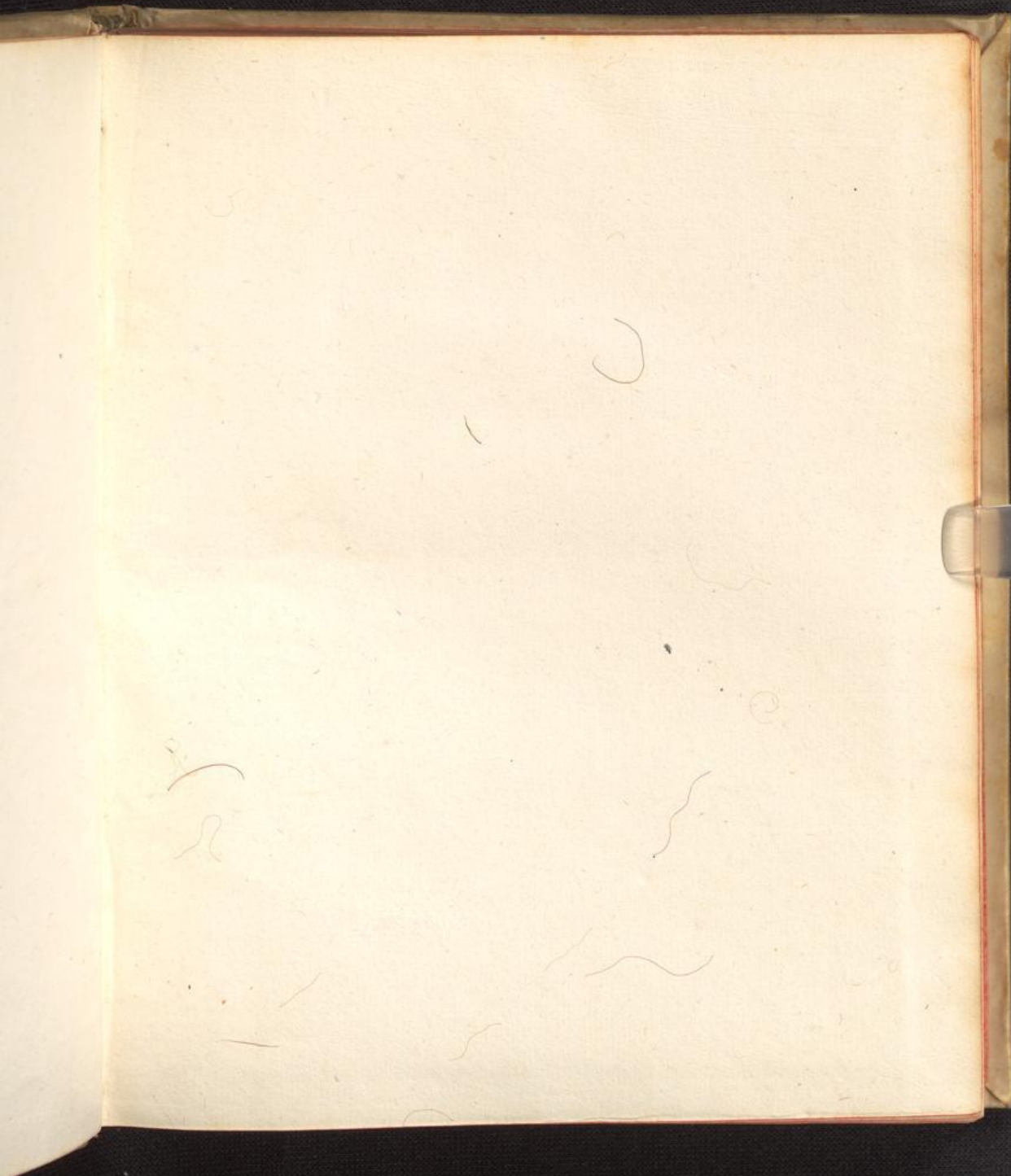


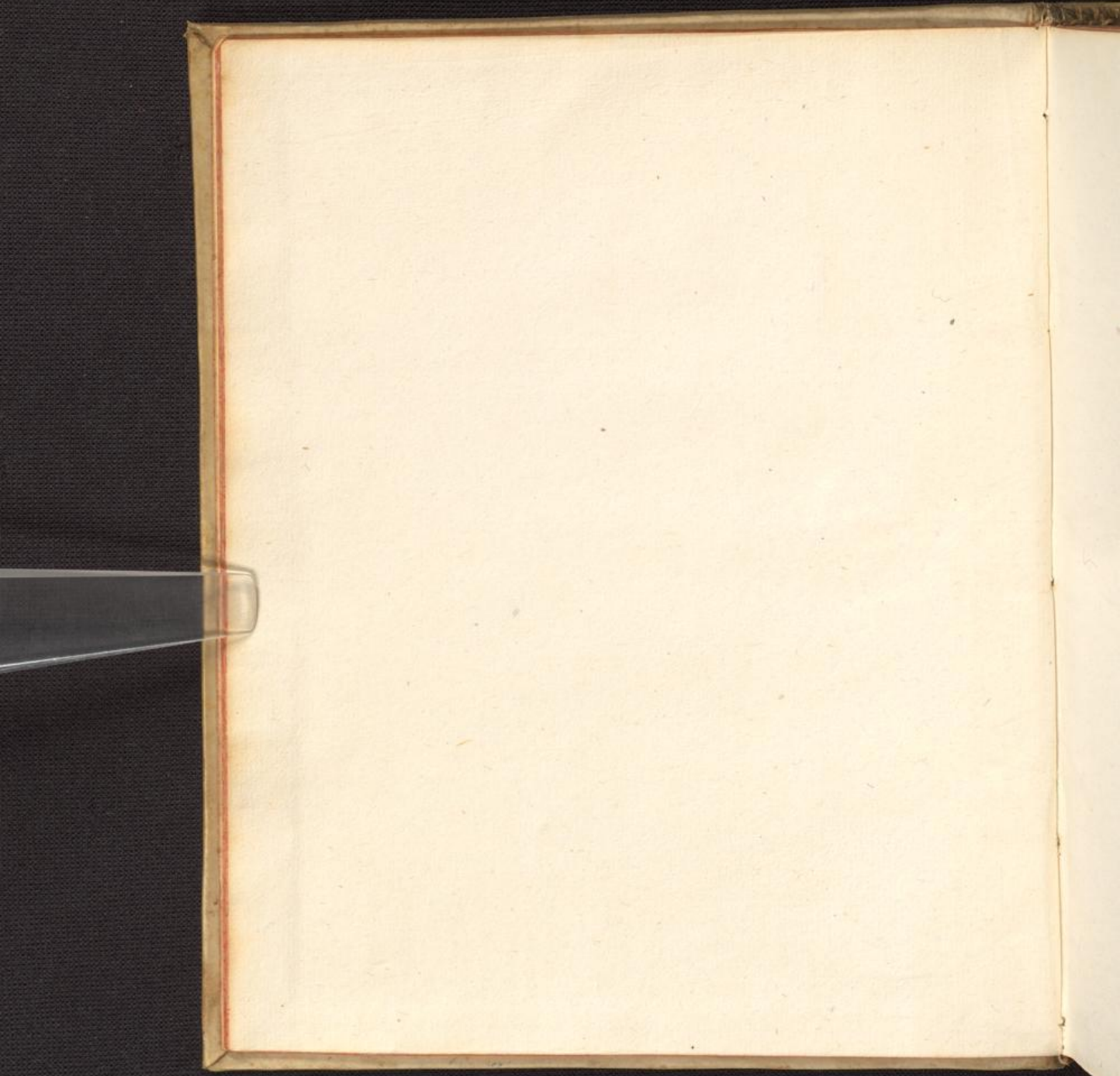


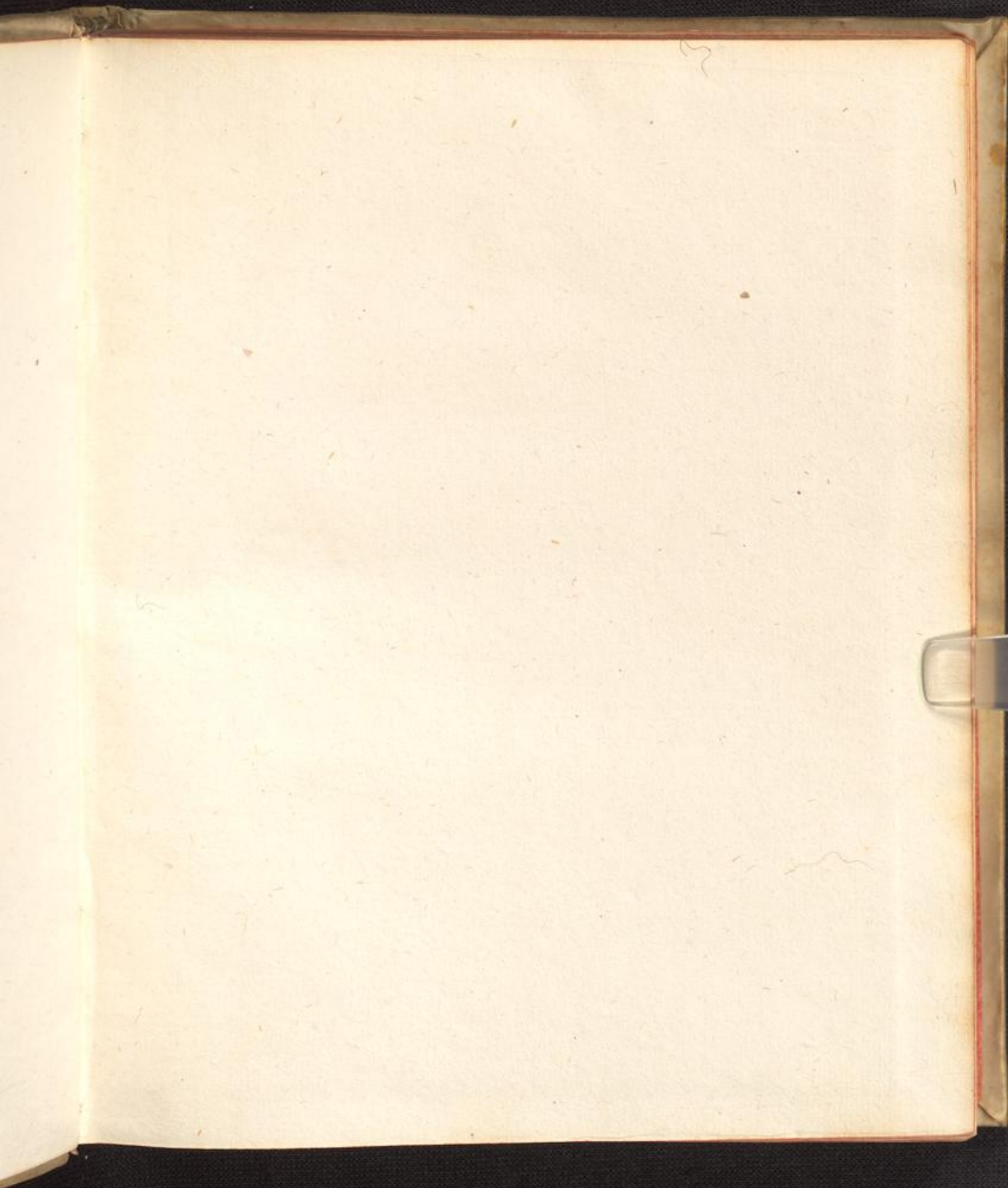


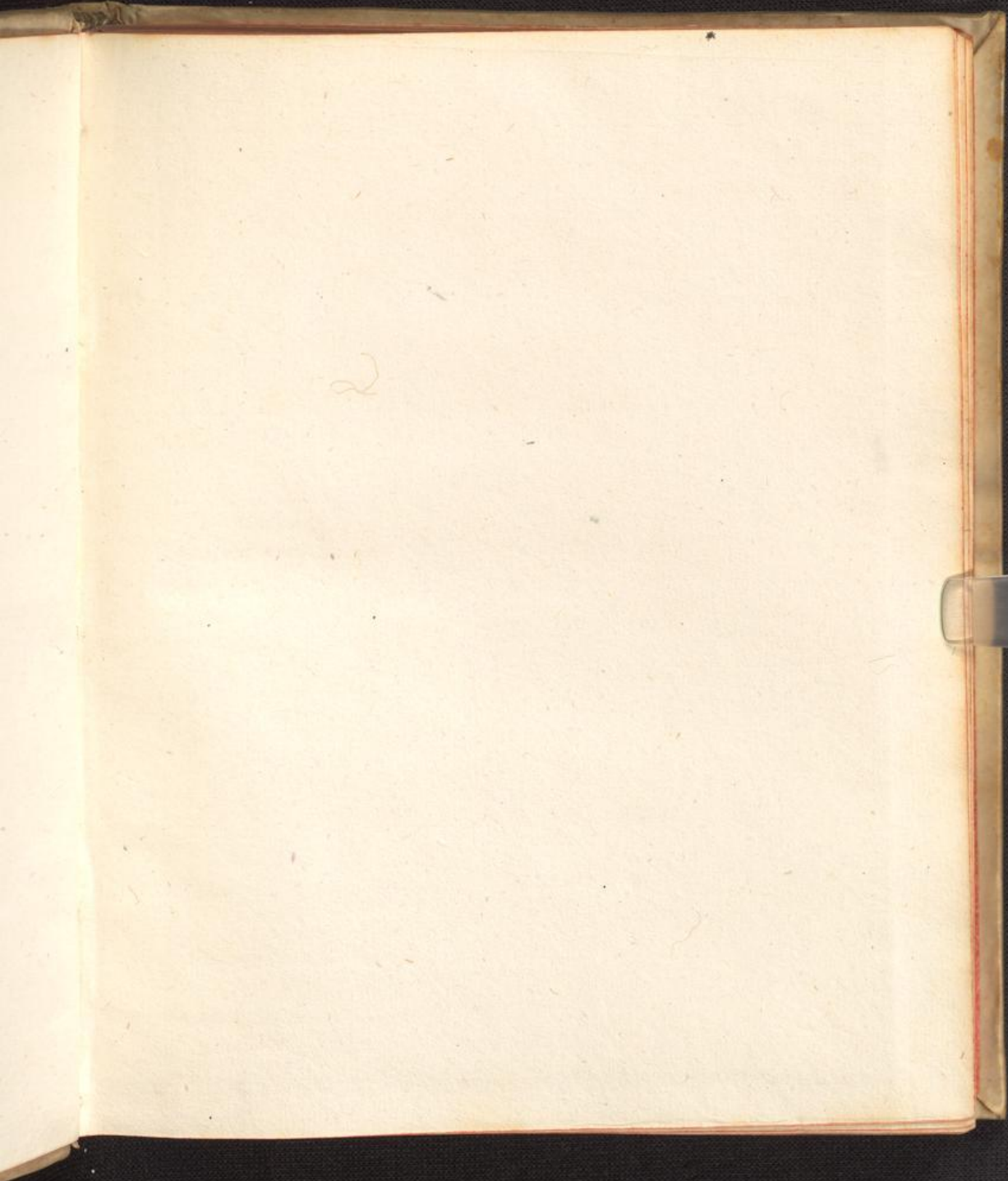


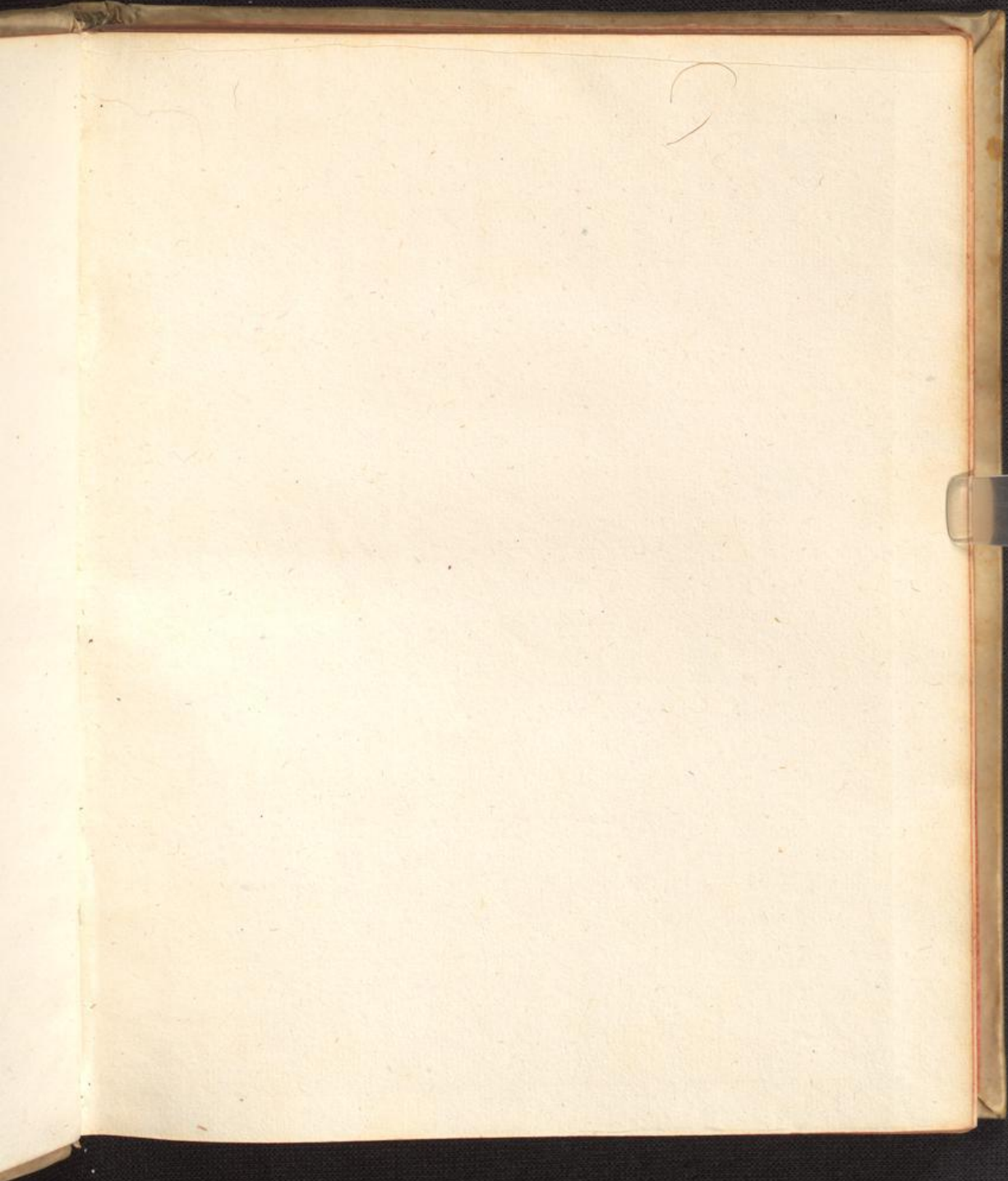




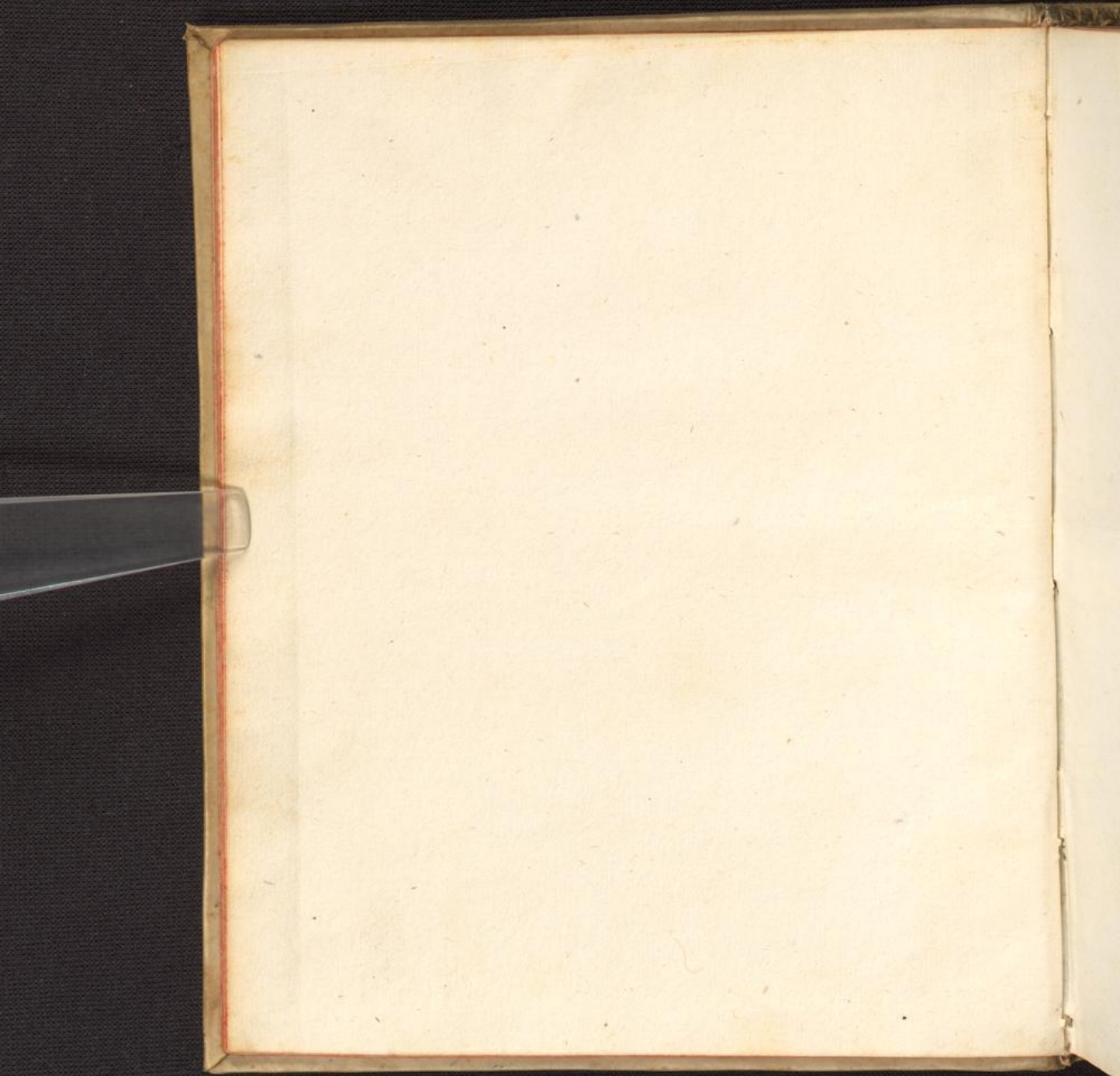


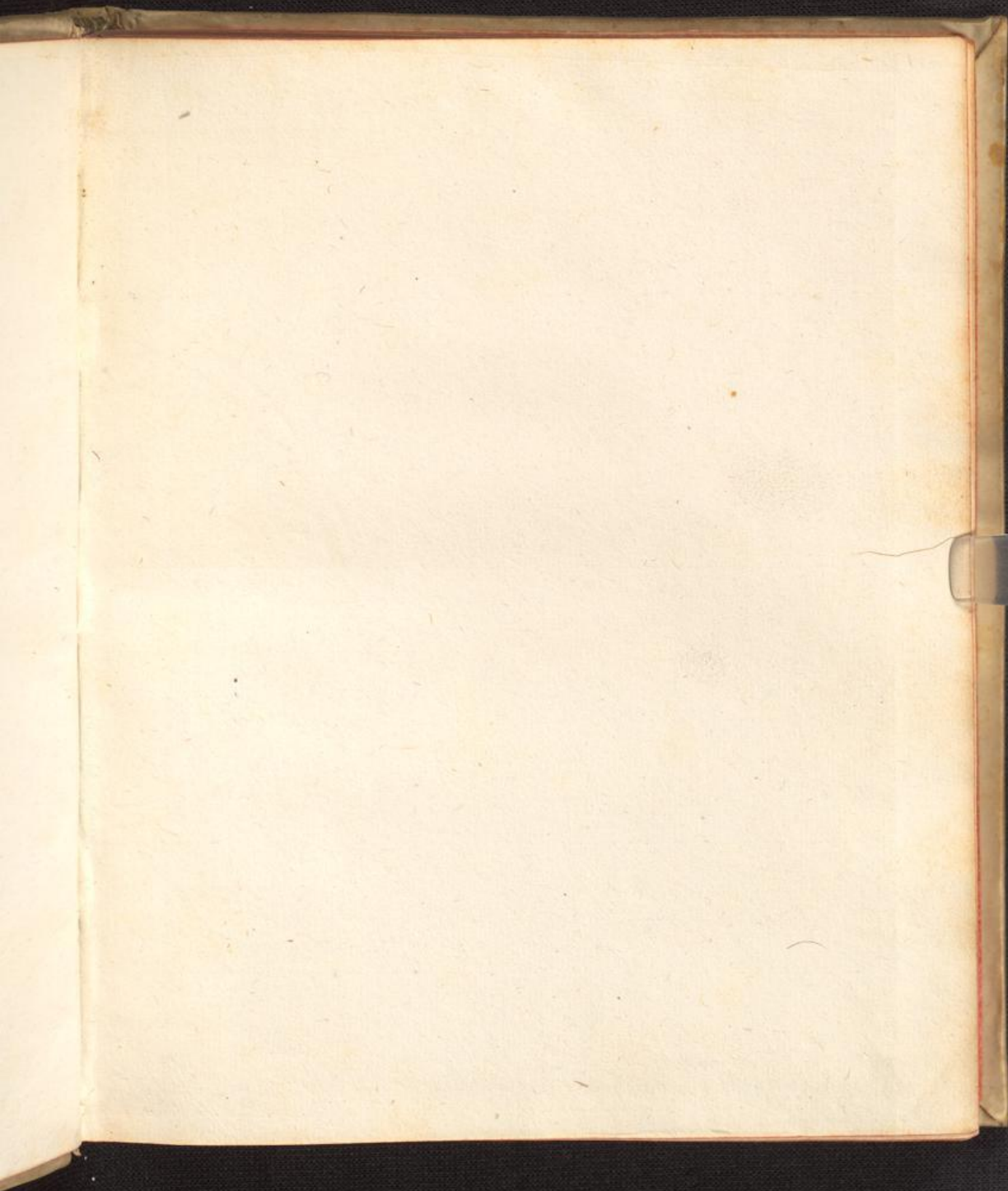


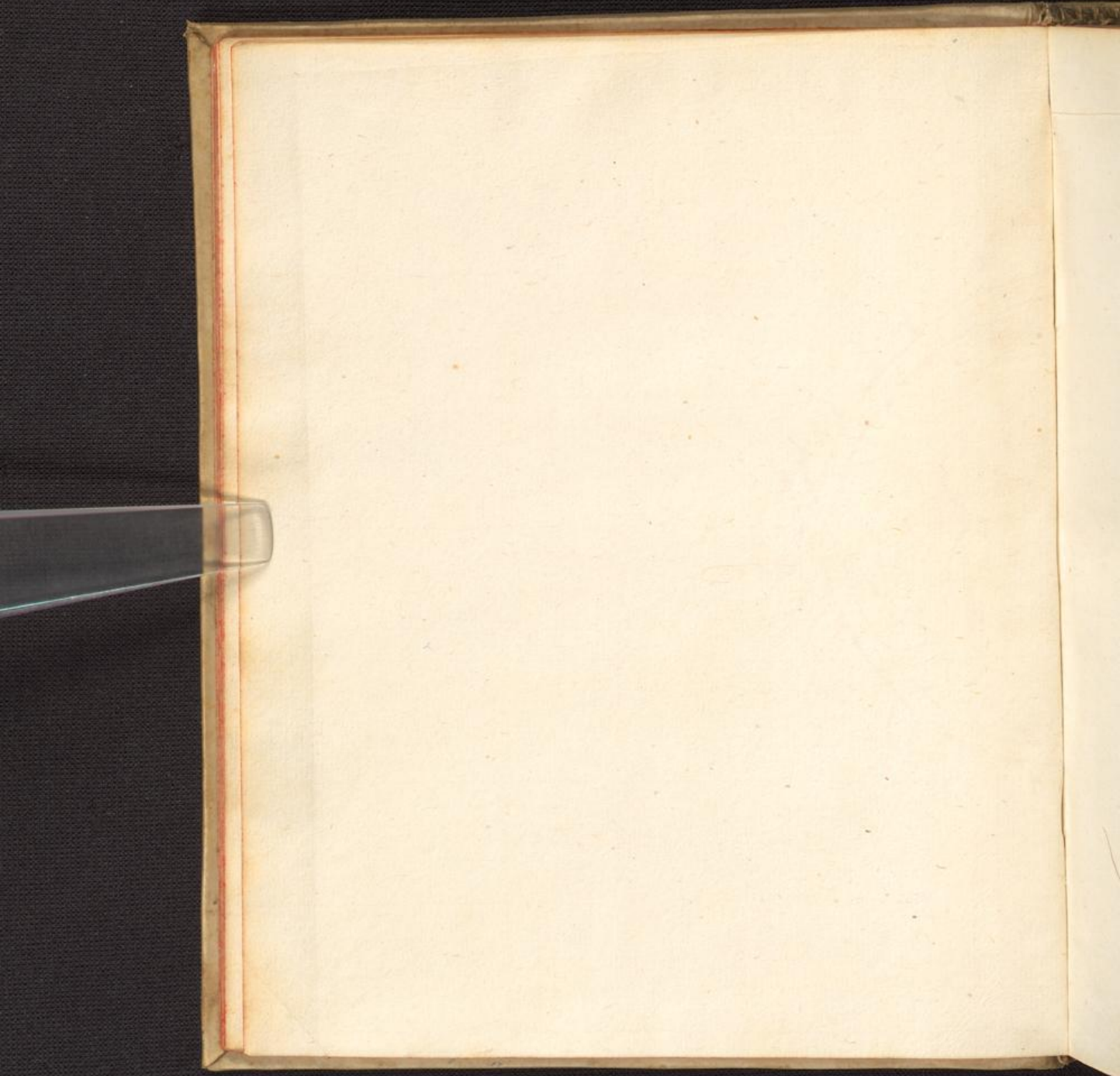


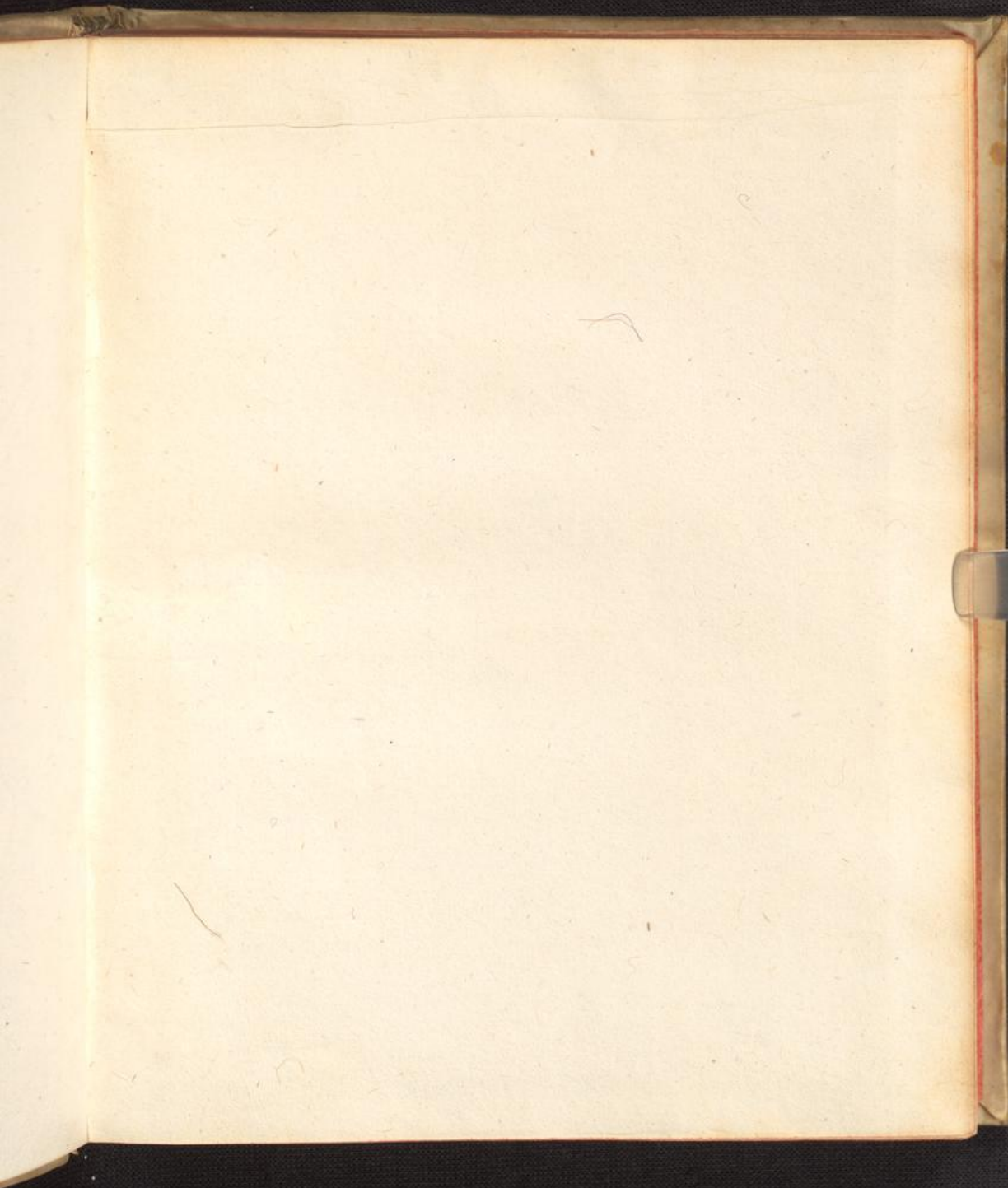


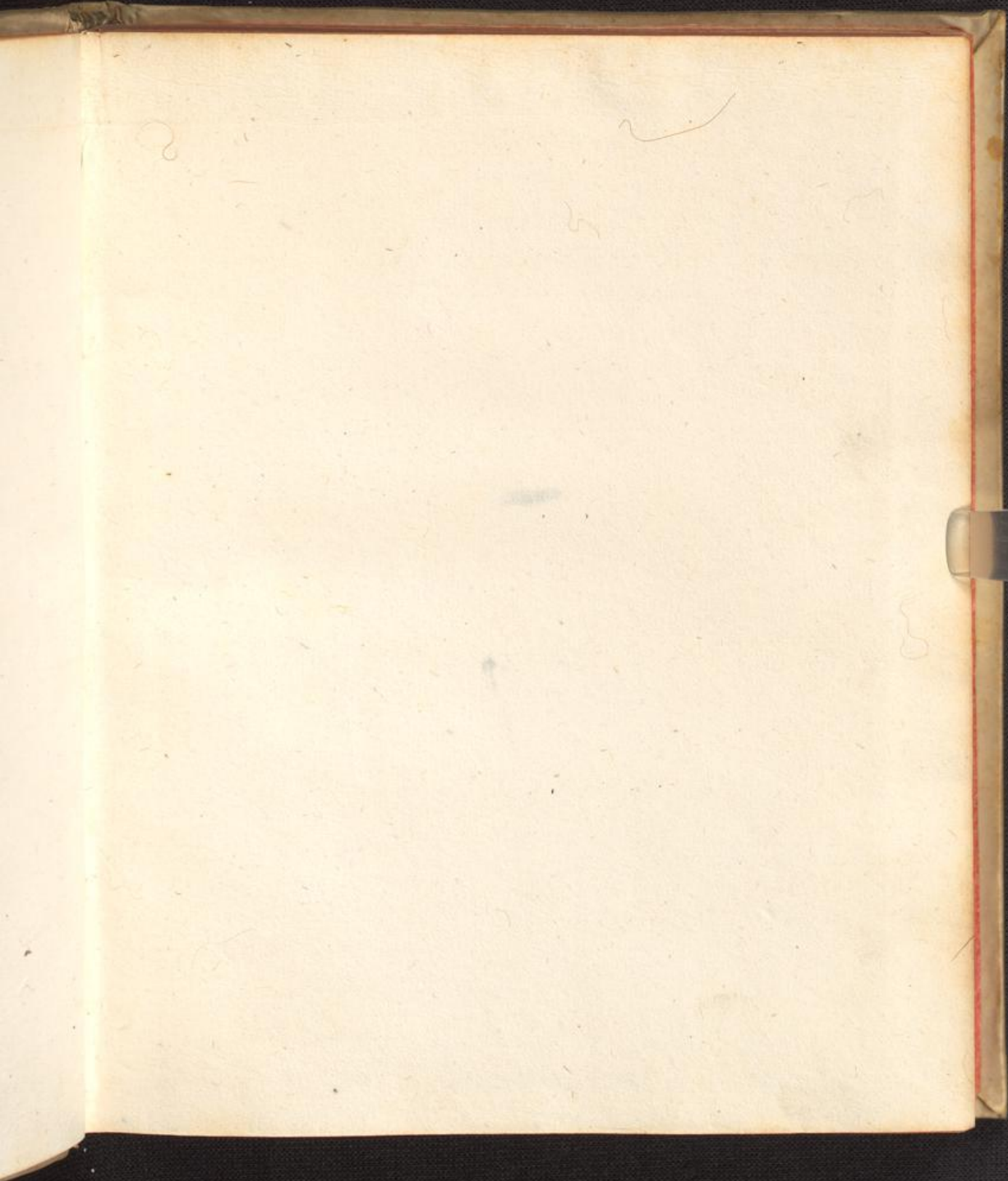
9

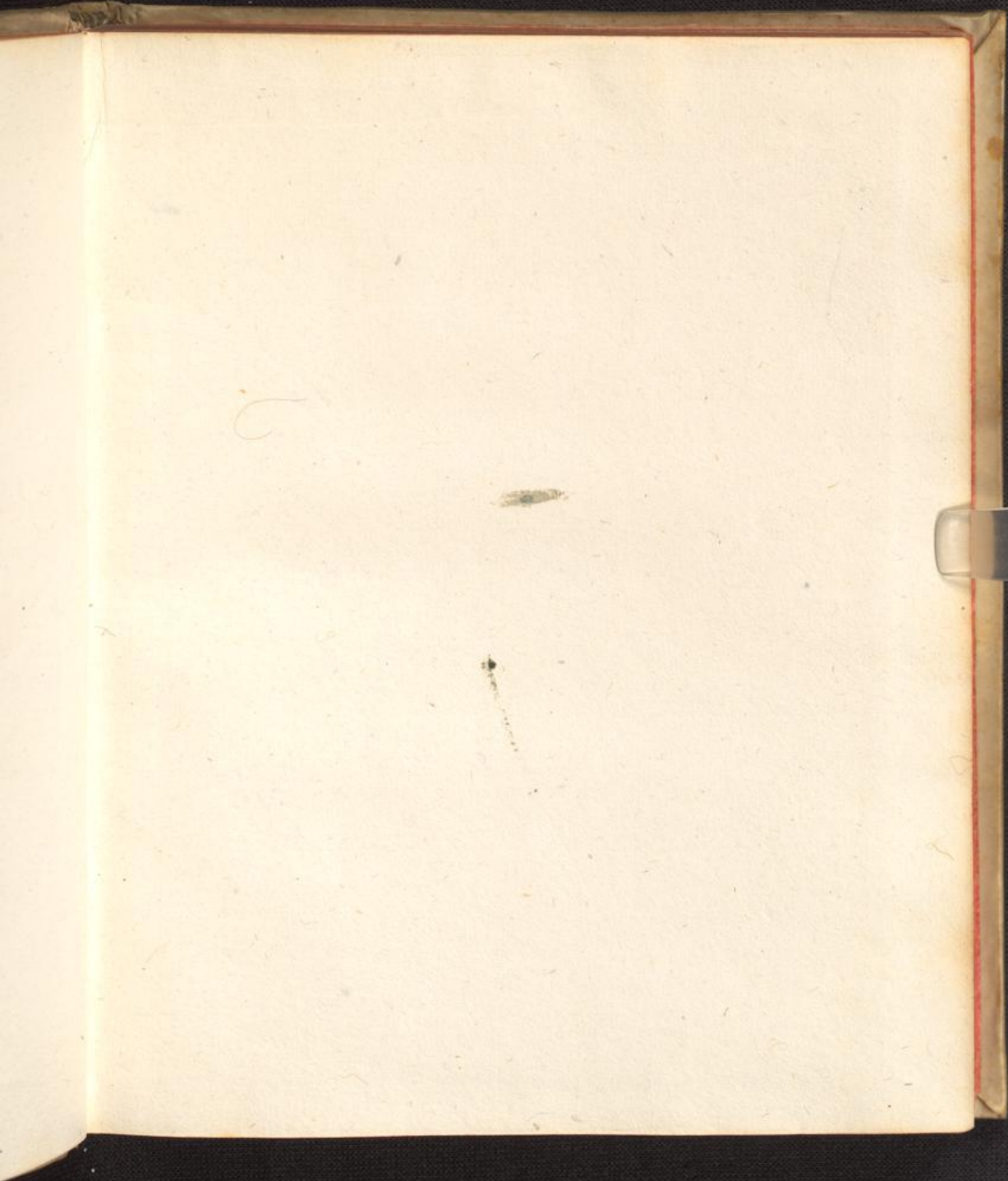


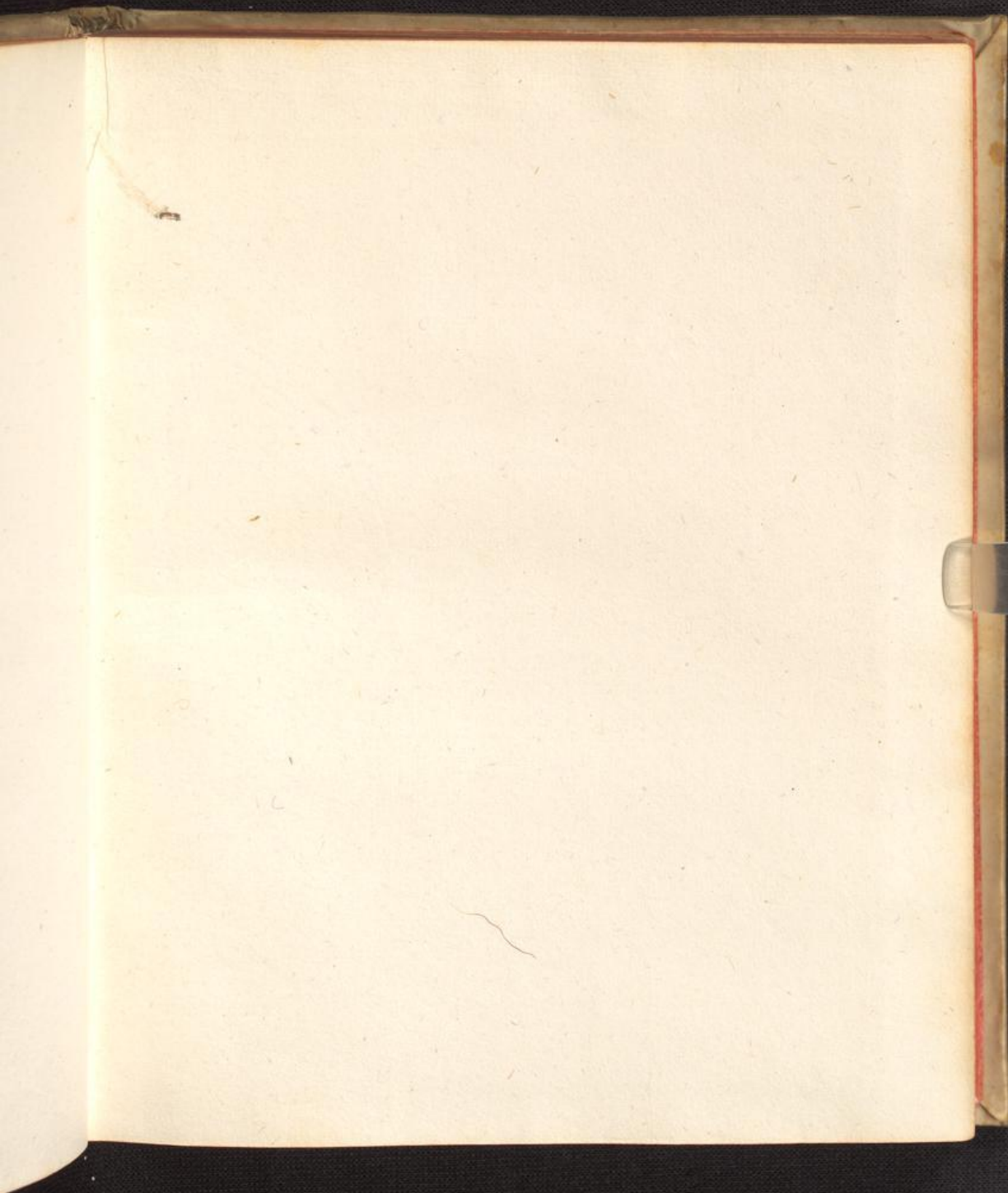


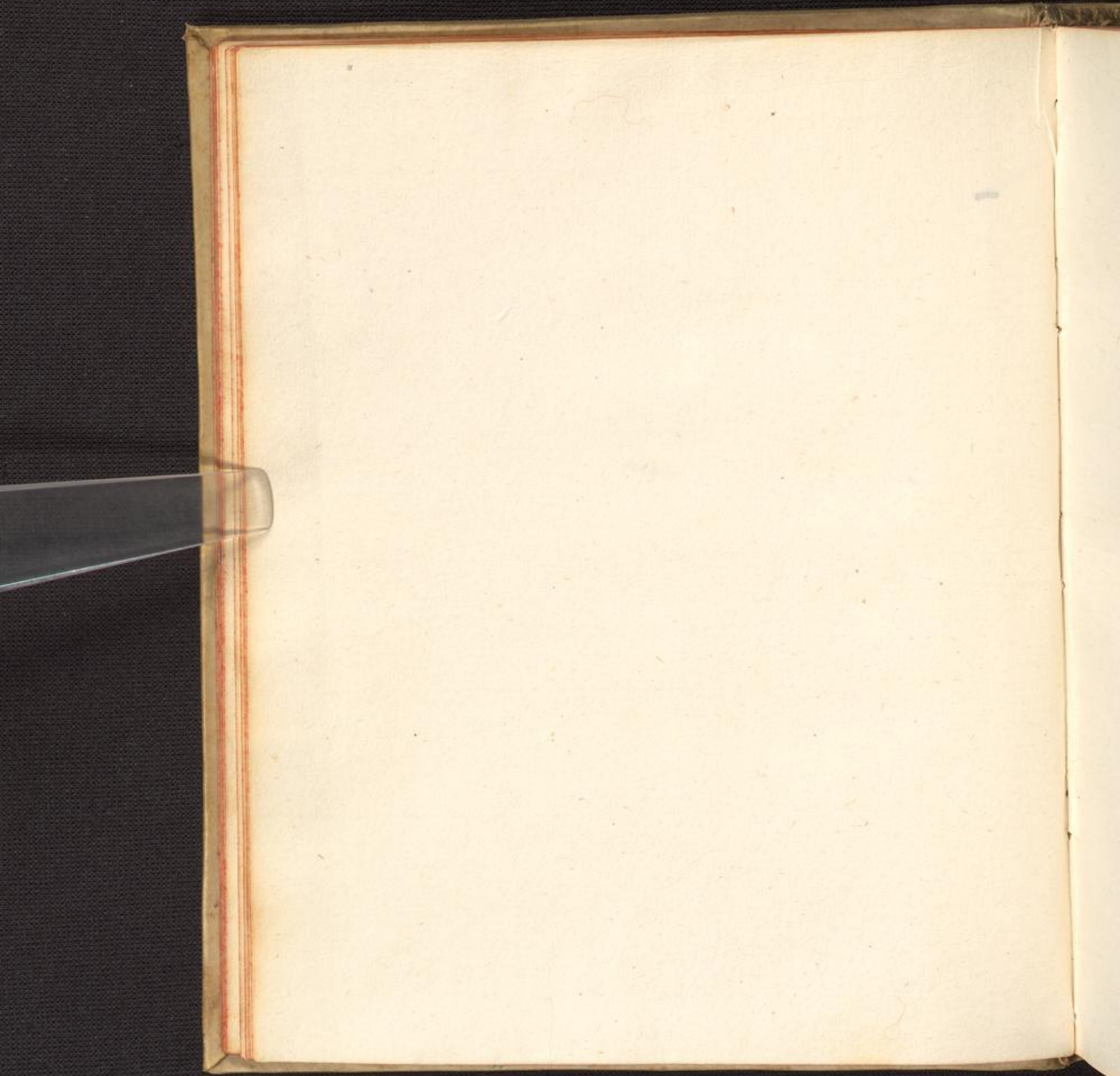


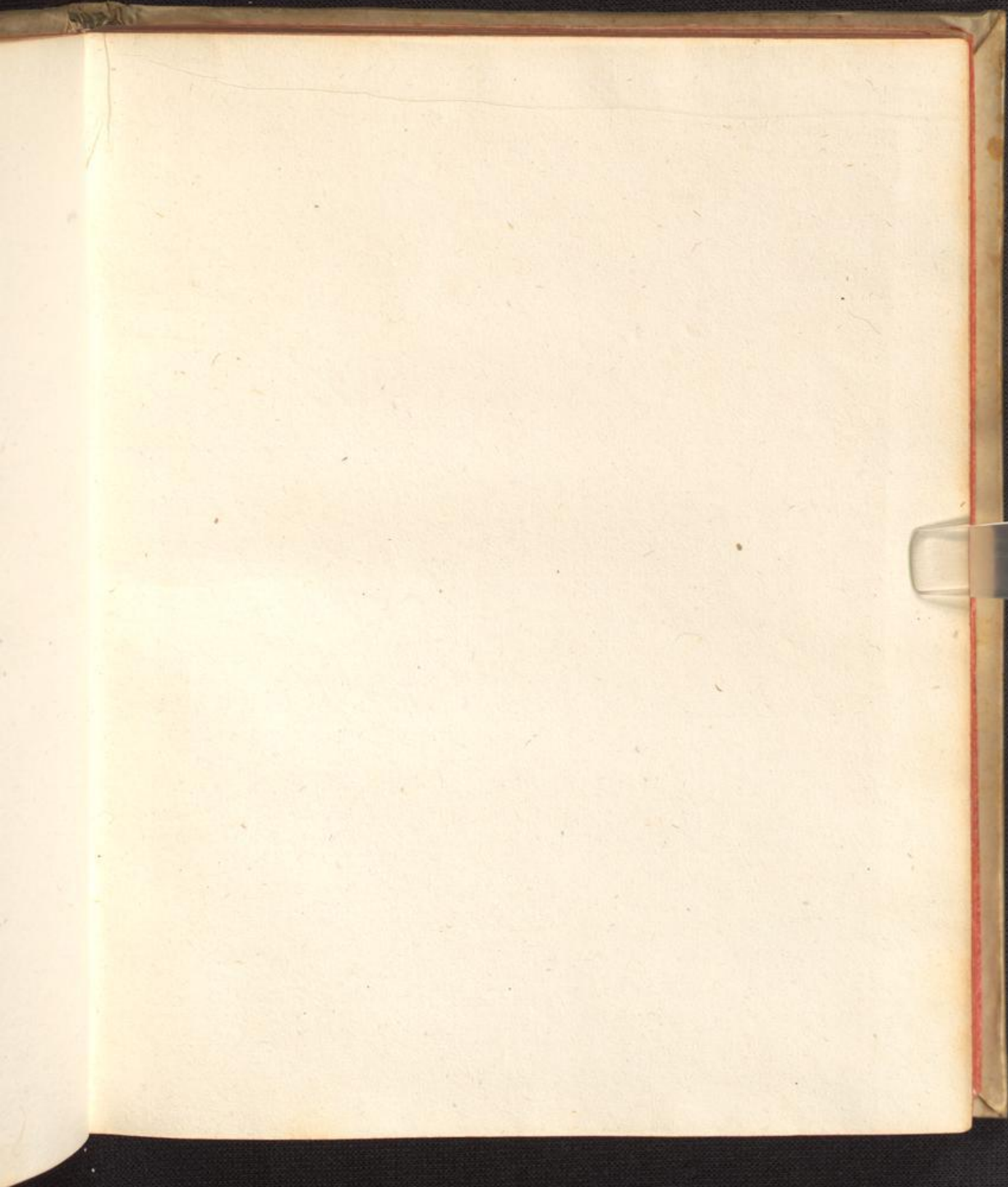


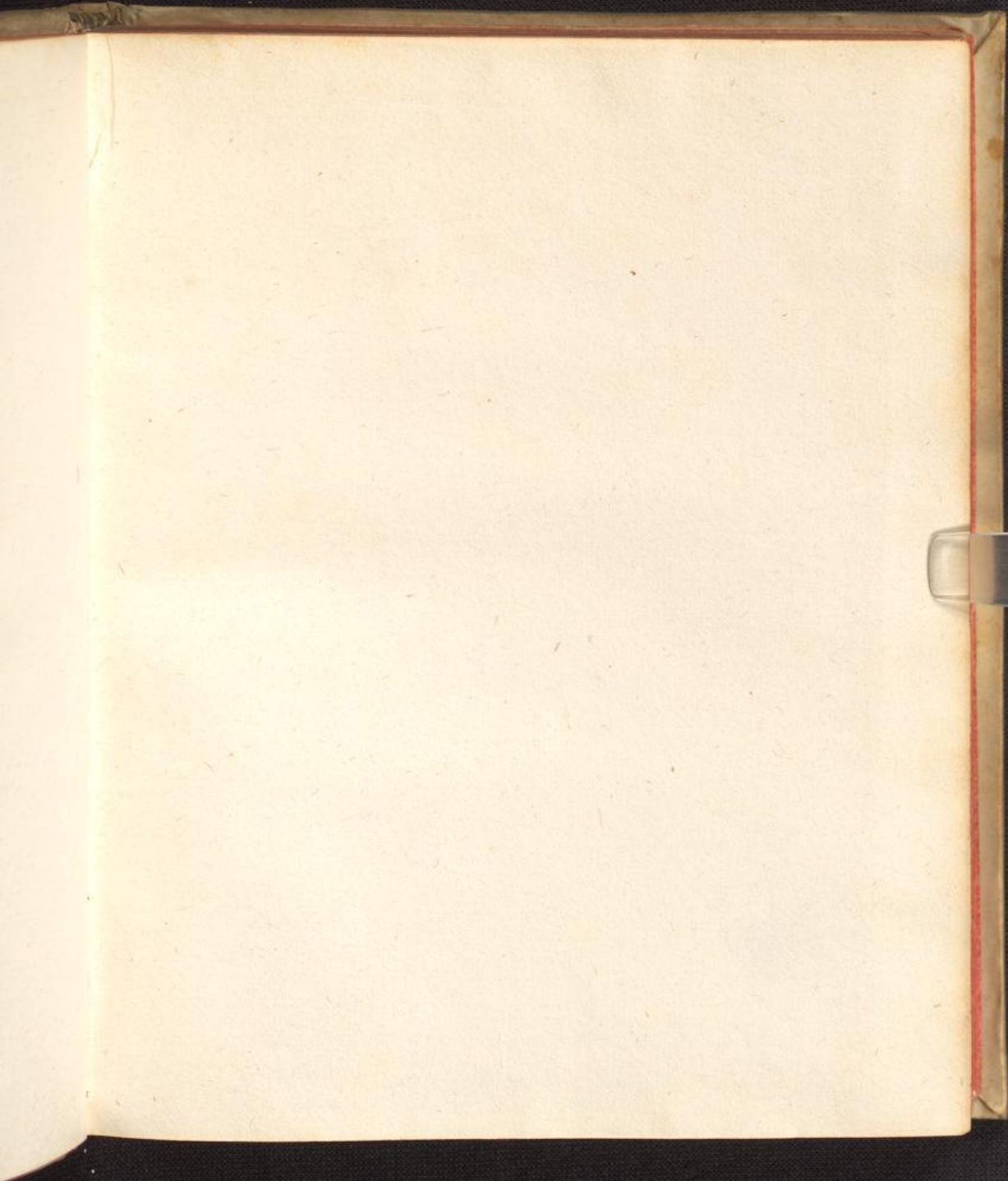


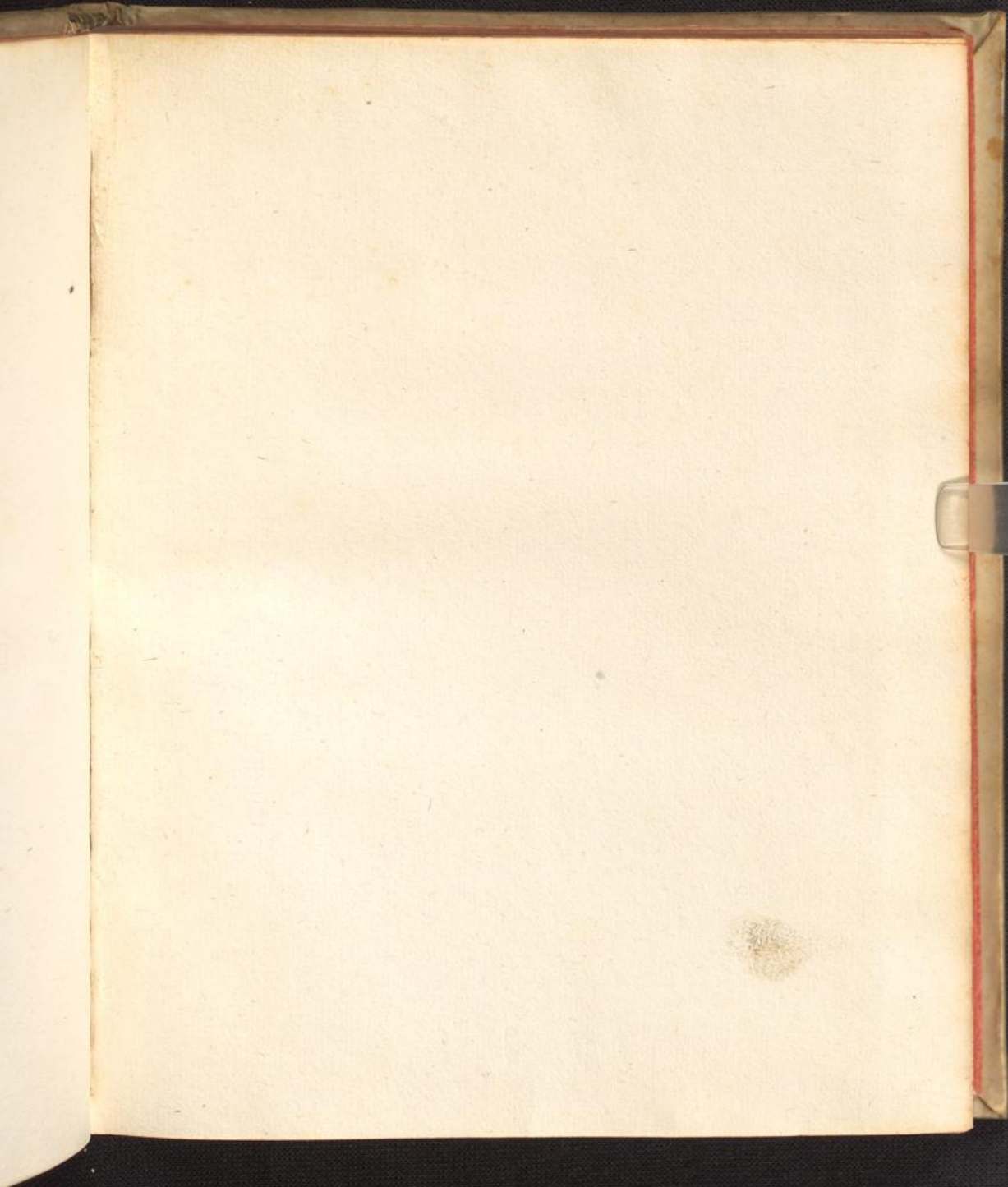


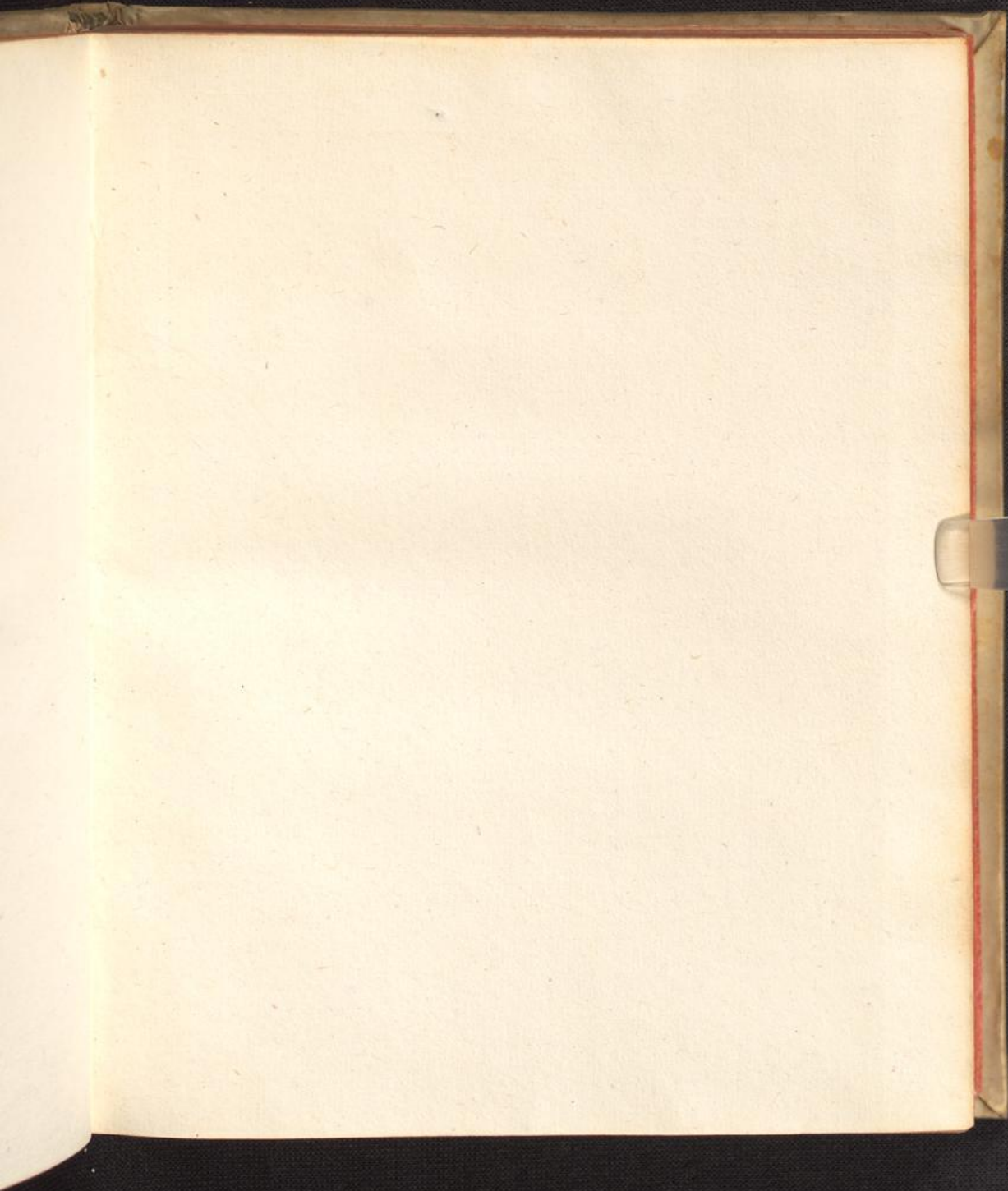


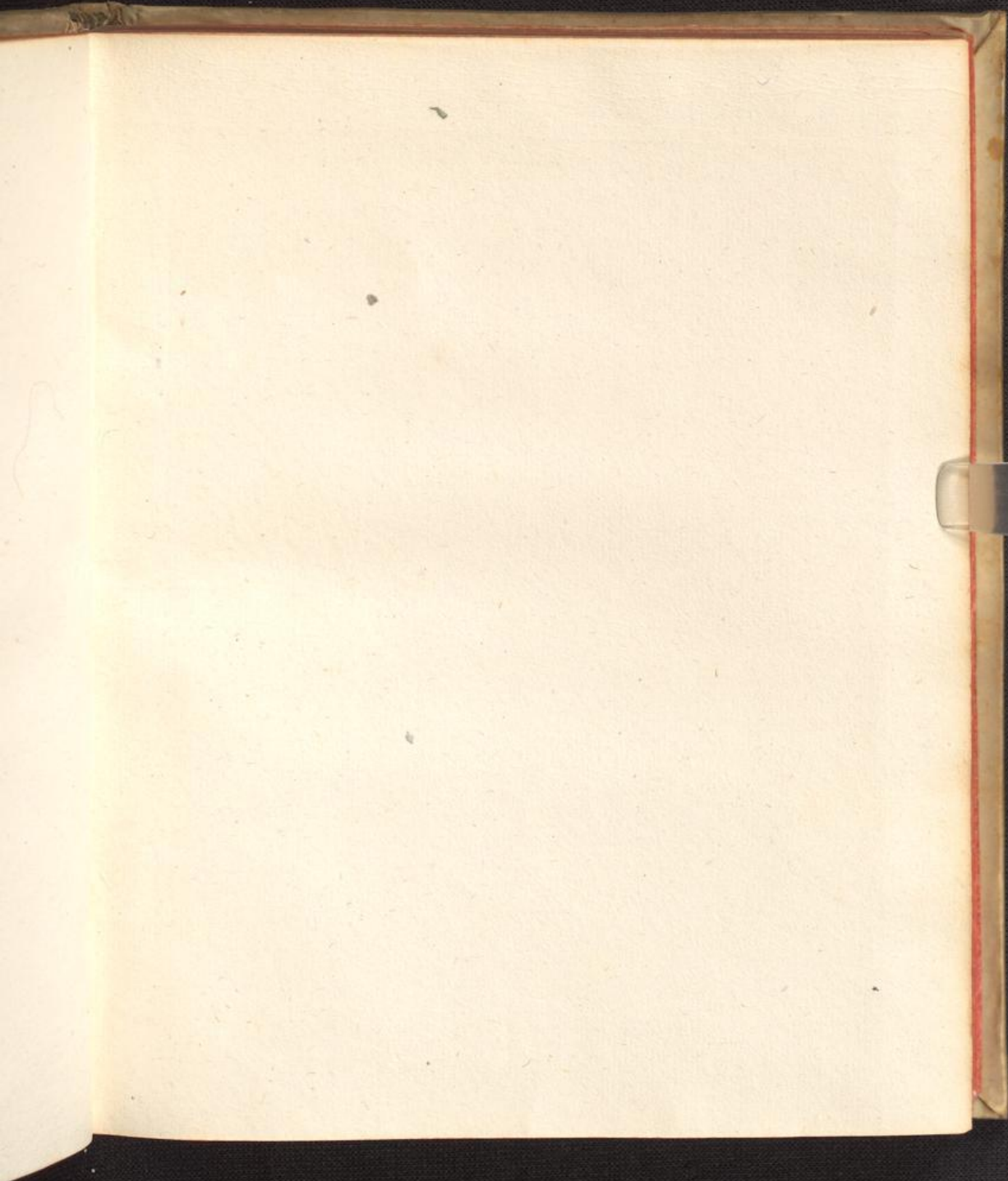


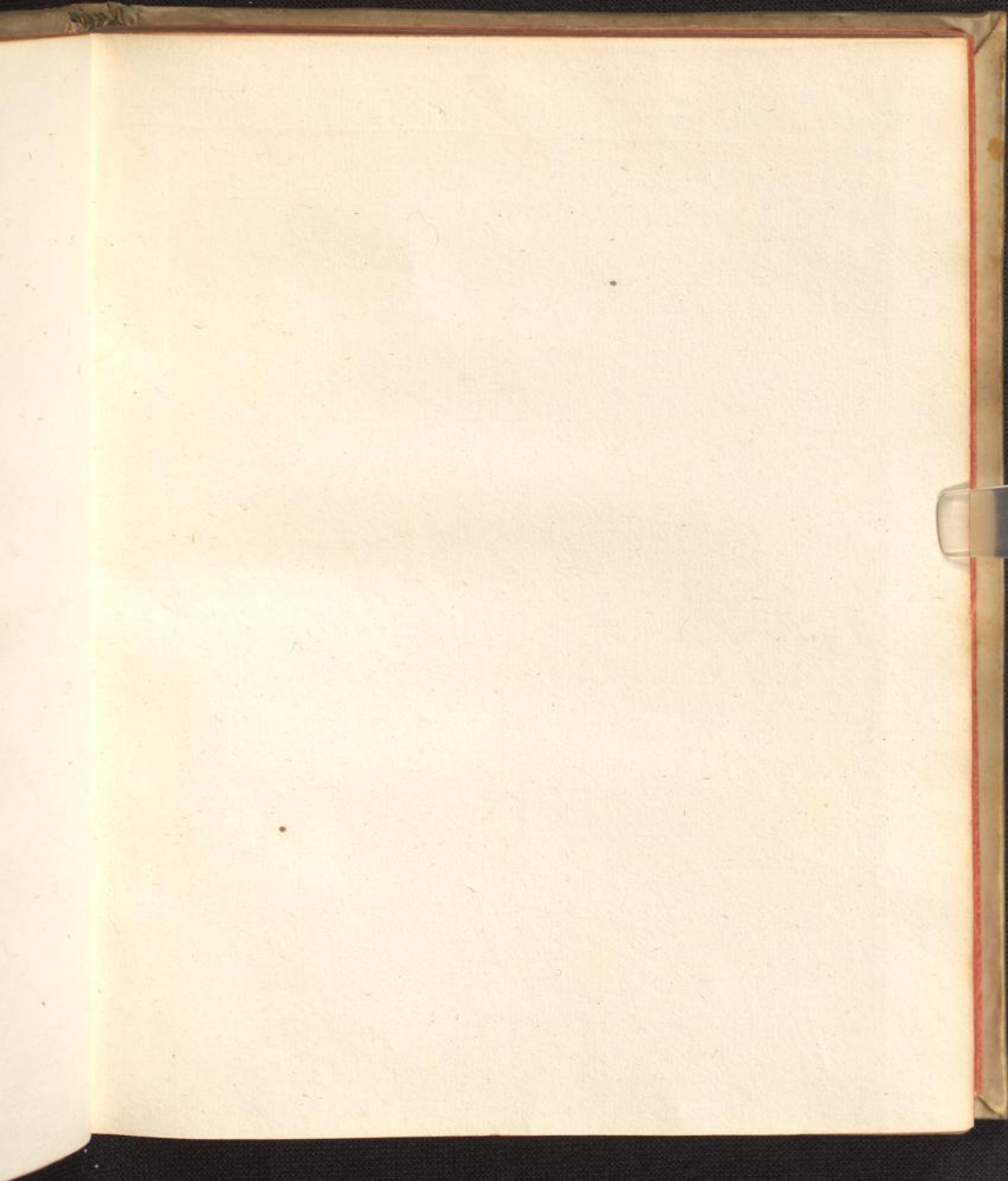


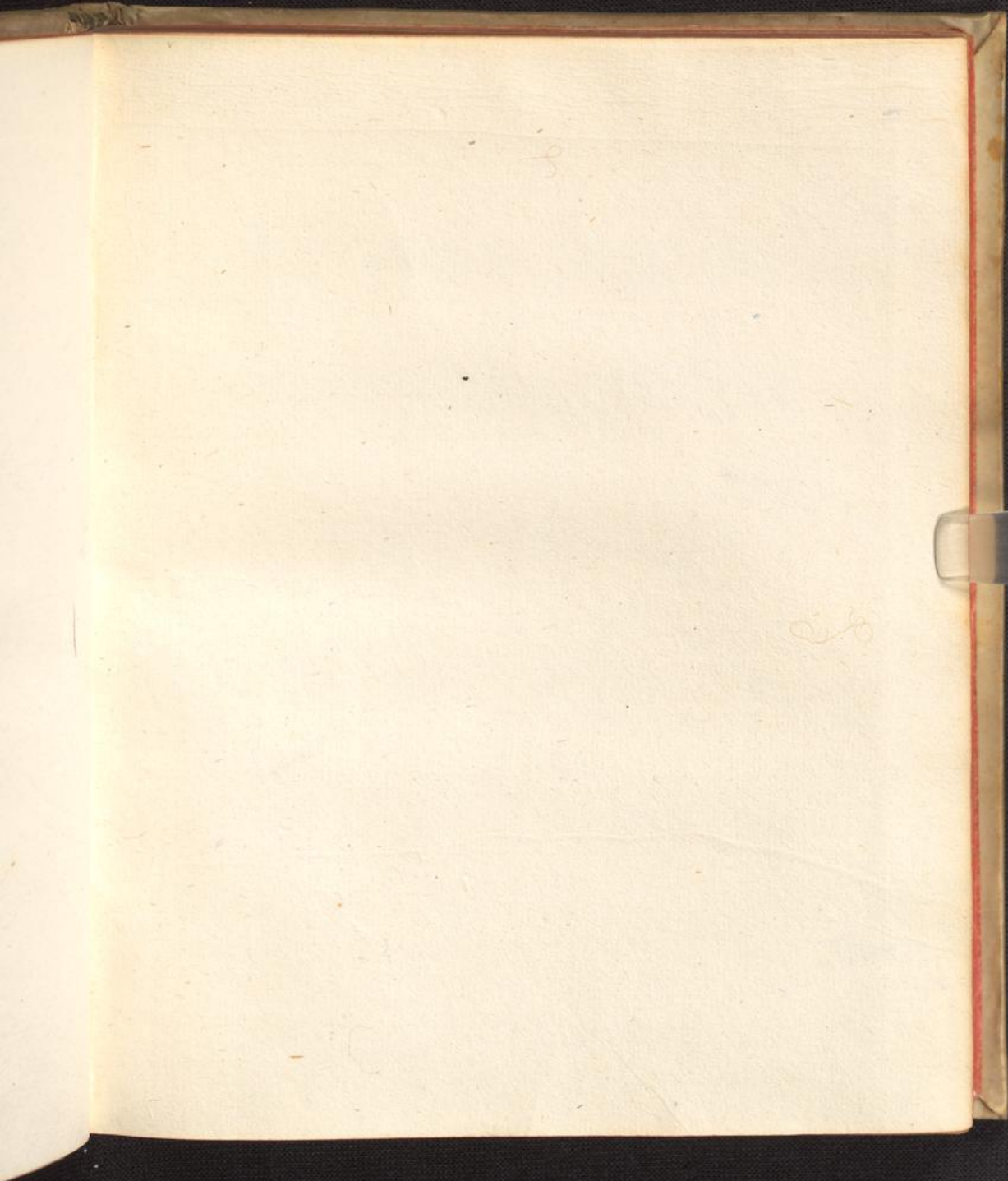


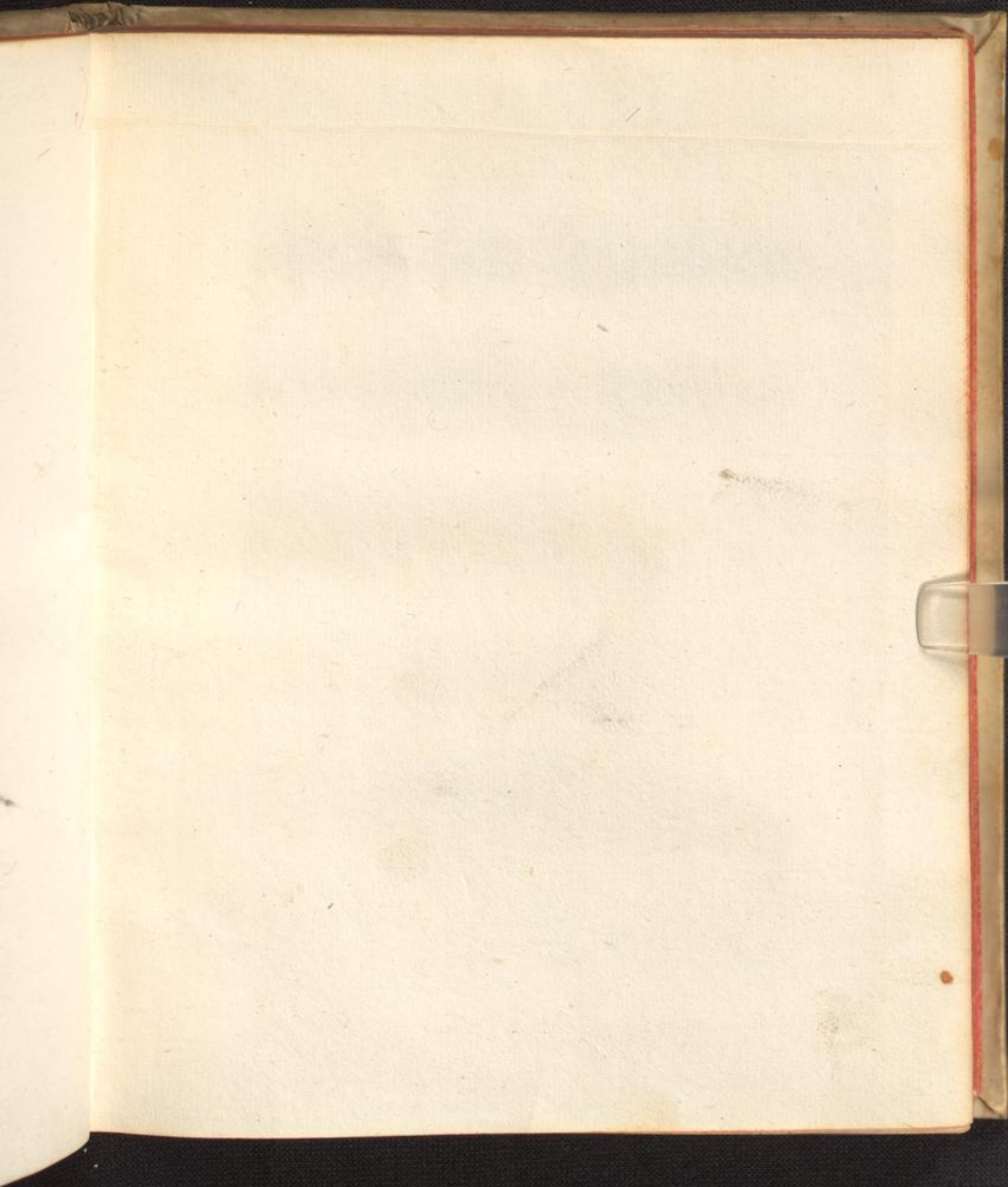












Ferli

[Ferdinand II. Kaiser von Deutschland]

Copen [Kopie]

Kaiserlichen Mandats

an

Die Statt Straßburg / die Thumb: vnd
andere Kirchen abzutretten ic.

Vom 15. Decembris
Anno 1627.

5



AK



[Faint, mirrored bleed-through text from the reverse side of the page, including the word 'Bibliothek']

70 A 420 R



[Faint bleed-through text from the reverse side, possibly 'Bibl. r. 1200']

✓
2



Der Ferdinand der Ander von Gottes Gnaden/ Erwählter Röm: Kayser/ zu allen zeiten/ Mehrer des Reichs in Germanien/ zu Hungern/ Böhemb/ Dalmatien/ Croatien vnd Slavonien König zc. Erzherzog zu Oesterreich/ Herzog zu Burgund/ Steyer/ Kärnten/ Crain vnd Württemberg zc. Graff/ zu Tyrol zc. Embiethen den Ehrsamem vnsern vnd des Reichs lieben getrewen N. Meystern vnd Rath der Statt Straßburg/ vnser Kayf. Gnad/ Ehrsame liebe getrewe/ Vns haben die auch Ehrsame Wohlgeborne/ Edle/ vnser liebe Andächtige vnd des Reichs getrewe N. Statthalter/ Dechant/ vnd Capitularn des Thumb Stiffts zu Straßburg/ als in abwesen des Hochwürdi- gen/ Durchleuchtigen/ Hochgebornen/ Leopold Wilhelmen Erzherzog zu Oesterreich/ Herzogens zu Burgund/ Bischoffen zu Straßburg vnnnd Passaw zc. Administratorm der Stifter Murbach vnd Luders/ Graven zu Tyrol vnd Görz/ vnser Fr. geliebten Sohns gevollmächtigte Administratores, in Vnder- thänigkeit clagend vorbringē lassen: Ob wol in dem Anno 1557. auffgerichten vnnnd hochverpoenten Religion Frieden vnder andern clarlich vnd außdrucklich versehen/ das die Stände/ so der im Röm. Reich zugelassenen Augspurgischen Confession ver- wanth/ die Hur: Fürsten vnd andere des H. Reichs Stände/ der alten Catholischen Religion anhängig/ Geist: oder Weltliche sambt/ vnd mit ihren Capiteln/ vnd andern Geistlichen Stands/ auch vngeacht ob. vnd wohien Sie ihre Residenzen verruckt/ oder gewendet hetten/ bey ihrer Religion/ Glauben/ Kirchengebrau- chen/ Ordnungen vnnnd Ceremonien, auch ihren Haab vnnnd

A 2

Gütern/

Gütern/ Eigend vnd Varend/ Landen/ Leuthen/ Herrschafften
vnd Gerechtigkeiten/ Renten/ Zinsen/ Zehenden/ vnbeschwerdt
bleiben/ vnd Sie derselben friedlich vnd rühig gebrauchen/ genieß
sen/ ohnweigerlich folgen lassen/ vnd getrewlich darzu verhoffen
sein/ auch mit der that oder sonst in vngutem gegen denselbigen
nichts vornehmen/ sondern in alle weg nach lauth vnnnd außwei
sung des H. Reichs Rechten/ Ordnungen/ Abschieden/ vnd auff
gerichtem Landfrieden/ jeder sich gegen denselbigē/ an gebürenden
ordenlichen Rechten benügen lassen sollen: Ob wol auch inson
derheit in jetz bemeltem auffgerichtem Religion frieden außdruck
lich geordnet vnd versehen/ das in den jenigen Frey: vnnnd Reichs
Stätten da vnser alte Catholische Religion vnd die Augspurgi
sche Confession ein zeithero im gang vnd gebrauch gewesen/ die
selbe auch hinfüran also bleiben vnd in solchen Stätten gehalten
werden/ auch derselben Frey: vnd Reich Stätt/ Burger vnd an
dere Inwohner Geist: vnd Weltlichen Standts friedlich vnnnd
Rühig bey vnnnd neben einander wohnen/ vnnnd kein theil des an
dern Religion/ Kirchengebrauch/ oder Ceremonien abzuthun/
oder ihn davon zu tringen vnderstehen/ sondern jeder theil den an
dern lauth besagtes Religion frieden/ bey solcher seiner Religion/
Glaubē/ Kirchengebrauch/ Ordnungen vñ Ceremonien, auch
seinen Haab vnd Gütern/ vnd allem andern wie oben angedeut/
rühiglich vnd friedlich bleiben lassen sollen: So dann vnd ob
wohl gedachter Stiffte Straßburg in Annis 1529. vnd 1549.
zu den jenigen Stifftern vnd Kirchen/ deren Sie von Meyster
vnnnd Rhat daselbst eigenes gewalts entsetzt gewesen/ wider mit
Recht/ vollkommenlich restituir worden/ vnd darwider keines
wegs weiter angefochten/ vnnnd von solchen Stifften vnnnd Kir
chen vertrungen werden sollen/ vnd können/ das jedoch solchem
allem vnnnd vorangezogenem hochverpoenten Religion frieden
schon stracks zu wider/ Sie Meyster vnnnd Rhat zu Straßburg
im Jahr 1559. vnnnd 1561. die Thumb vnnnd andere Kirchen
von

von newem occupirt vnd eingenommen / Predicanten auffge-
stellt vnd vermittelst solcher eigenthätlicher verfabrung das Cas-
tholische Exercitium daselbsten allerdings außgemustert / ohne
das keine Catholische von etlich zeithero in das Burgrecht vnnnd
die Zünfften daselbst auffgenommen / zu Ehren vnd Aembtern
befördert / vnd ihnen ihr freyes Exercitium, wie viel angezoge-
ner Religionfrieden außdrucklich vermag / verstatet worden.

Wann dann solche handlungen sich zu Rechte nicht Justifi-
ciren vnd verthätigen lassen: Als haben Vns benante / Statthal-
ter / Dechant / vnd Capitulares, als seztige Administratores bes-
sagtes Thumb Stiffis Straßburg / ihnen vnser Kayf. Hilff vnd
Beystande auch gebürende mittel Rechtens zuertheilen vnd zu-
erkennen / in Vnderthenigkeit angeruffen vnd gebetten / auch er-
langt / das nachfolgendes Mandat wider euch zu vollziehen / er-
kânt worden. Gebiethen euch hierauff von Röm. Kayf. Macht /
auch Gerichts vnnnd Rechts wegen / bey Poen Fünffzig Marck
Löthigs Golts / halb in vnser Kayf. Cammer / vnnnd den andern
halben theil obbesagten elagenden Statthalter / Dechant vnnnd
Capitularn / als Administratoern, vnd dem Stiffe Straßburg /
vnnachlässlich zubezahlen / hiemit ernstlich vnd wollen / das Ihr
den nechsten nach vberantwort: oder verkündigung diß Bruffs
besagten Elägern / alle von Ewern vorfahren oder euch selbst
eingezogene Thumb: Kirchen vnd Pfarzen mit allen ihren ein-
kommen / Recht vnd Gerechtigkeiten / auch darbey gefundenen
Kirchen Ornat / Schmuck vnnnd Zier / von Weßgewant / Kel-
chen / Patenen / wie das Namen haben mag / nichts davon auß-
genommen / oder aber den Rechten billichen werth darfür / vnnnd
was sonst bey solcher destitution verwüstet vnnnd schaden ge-
than worden / gänzlich vnd vollkommlichen / wie sich gebührt /
restituirt, erstatet / vnd alles in den jenigen Standt / wie es vor /
vnnnd nach dem auffgerichtem Religionfrieden gewesen / stellet /
besagten Eläger in vbung der Catholischen Religion / Kirchen ge-
bräuch

bräuch vnd Ceremonien weither kein eintrag oder verhin-
derung thut/ den Burgern/ Einwohnern/ vnd andern zubefagtem
Catholischen Exercitio den freyen vngesperten zutritt/ gestattet/
alles in offte angezogenem Religion vnd Propphan frieden verbot-
tenen gewalts euch gänglich entschlaget/ eufert vnd enthaltet/
was deme immittelst mit verbott/ kein Catholische zu den Bur-
gern anzunehmen/ vnd in andern dergleichen verbotenen fällen
zuwider gehandelt worden/ gänglich abthut/ auffhebt vnd cal-
siret, die Cläger vnd ihre Angehörige/ verwanthe vnd Vnder-
thanen/ außershalb Rechts vnberührt/ vnd vnverfolgt/ sicher-
lich vnd friedensamb bey mehrgemelten Thumb: Stiff: vnd Pfar-
ren dem Catholischen Exercitio vnd dem ihrigen sein vñ bleiben
lassen/ des ordenlichen Rechts Auftrag begnügig seyent/ dar-
wider nicht thut/ noch zuthun schaffet/ oder verhenget/ selbst oder
durch andere heimlich oder öffentlich/ inn keinerley weiß noch
weg/ als Lieb Euch ist vnser schwere Kayf. Vngnad vnd Straff/
vnd obbestimte Poen zu vermeiden/ das meinen Wir ernstlich.

Im fall Ihr aber/ durch diß vnser Kayf. gebott beschwerdt zu
sein/ vnd warumb Ihr demselben zugeleben/ nicht schuldig seyent/
erhebliche beständige vrsachen zuhaben vermeinet/ Als dann so
heischen vnd Laden Wir Euch von besagter Röm. Kayf. Macht/
auch Gerichts vnd Rechts wegen hiemit/ daß Ihr zeit zweyer
Monaten von einhändigung vnd Inlinuirung diß vnser Kayf.
gebotts anzureiten/ so Wir Euch für den Ersten/ Andern/
Dritten/ Leisten vnd endlichen Rechtstag setzen vnd benennen
peremptorie, oder ob derselbe nicht ein Gerichtstag were/ den
nächsten Gerichtstag hernach/ selbst/ oder durch einen vollmäch-
tigen Anwaldt/ an vnserm Kayf. Hoff/ welcher enden derselbe/
der zeit sein würd/ erscheinet/ dieselbe Ewer angemaste vrsachen
vnd Einreden/ im Rechten dagegen/ wie sichs gebürt vorbringet/
darob der sachen vñ allen ihren Gerichtstagen vnd terminen/ bis
nach endlichem beschluß vnd vrtheil abwartet/ Wann Ihr kom-
met vnd

met vnd erscheinet als dann oder nicht / so wird nichts desto weni-
ger auff des gehorsamen theils / oder dessen Anwaldis / anruffen
vnd erfordern / hierinnen im Rechten mit ermelter Erkantnuß
vnd andern gegen Euch gehandelt vnd procedirt, wie es sich
daß seiner ordnung nach gebäre / darnach Ihr Euch zurichten.
Geben auff vnserm König. Schloß zu Prag den Fünfftzehenden
Decembris Anno Sechszehen Hundert Sieben vnd zwanzig/
vnserer Reich des Röm. im Neunten / des Hungerischen im Ze-
henden vnd des Böhmisschen im Eilfften.

Ferdinand.

Vt.

Otto von Rostiz.

*Ad mandat: Sac: Cas:
Majestatis proprium.*

M. Arnoldin von Clarstein.

457 —. **Sammelband mit neun Schriften zum Kirchenstreit in Strassburg. 1627–80. 4°.**
Pergamentbd. (152) (200.—)

Copey Kayserl. Mandats an Straßburg. 1627. 4 Bll. — Beständige Exception u. Defension Schrift, mit Beylagen o. O. u. J. 21 u. 12 Bll. — Acta und Handlungen in Sachen des Stifts contra Rhat Straßburg. 1634. 4 Bll., 264 SS., 1 Bl. — Copia was ein Thumb Capittul . . . übergeben. o. O. 1647. 4 Bll. (Beschnitten). — Ratio de reformatione Ecclesiae Argentinensis. 1669. 22 Bll. — Bericht von dem so genannten Ultimatum Vale. 1659. 15 SS. u. a. — Angebdn.: 1 hs. Bl. 1735. — Gebräunt. — Meist Schriften über den Streit zwischen dem Rat u. dem Stift von Straßburg.

